

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitzeit 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

№ 182.

Mittwoch, den 7. August

1889.

Schluss des Ausverkaufs

der Restbestände von

schwarzen Seiden- und Wollstoffen

und verschiedener farbiger Coupons, **vorzüglichster Qualitäten**, zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen mit **extra 15% Rabatt**. Auf diese aussergewöhnlich günstige Gelegenheit mache noch besonders aufmerksam!

Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 2 Delaspéestrasse, 1. Etage.

Besonders billig:

Gestreifte Rips-Portièren

mit Büschelfransen, fertig
zum Aufmachen,
Stück 4 Mark.

Neueste Fantasie- und Chenille-Portièren

Stück 6, 7, 9, 12 Mark etc.

S. Guttman & Co.

A. & M. Ohr,

Langgasse 26,

empfehlen von der Saison angesammelte **Restbestände** in gesticktem Tüll für Kleider, **Spitzen** in bunt, crème, weiss und schwarz, **Perl- und Matt-Passementerie** in schwarz und farbig,

Bänder in guter Qualität,

sowie **Federn** in Strauss und Fantasie, zu bedeutend reduzierten Preisen. Schöne Auswahl in

Rüschen und Jabots.

Regulateure, sowie alle Arten Taschen, Wand- und Standuhren empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking**, Goldgasse 20. 5482

Ritt für Glas, Porzellan etc. à Fl. 50 Pfg.; auch werden sonstige Gegenstände zum Stützen angenommen.
Caesar Lange, Metzgergasse 25, Laden.

Aufnahmen jederzeit in die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (C. S.)“ und „Frauen-Sterbekasse“ nach vorheriger Anmeldung bei der 1. Vorsteherin, Frau **L. Donecker**, Schwalbacherstrasse 63. **Aufnahmegeld** und **Beiträge** in beiden Klassen gering. Die Krankenkasse **unterstützt** in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen**, die Sterbekasse gewährt **500 Mk. Rente** im Sterbefall. Beide Klassen verfügen über fast **2500 Mitglieder** und über **beachtliche Reservegelder.** 90



Wiesbadener Radfahr-Verein.

Heute Mittwoch, den 7. August,
Abends 9 Uhr: 315

Monats-Versammlung.

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen)

empfehlen

Baumcher & Co. 255

Frühkartoffeln billig zu haben bei **W. Kraft**, Dohmeimerstrasse 18, Hinterhaus. 7693

Letzte diesjährige Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Chausseehaus**.

Montag, den 12. August cr., von Vormittags 10 Uhr ab, kommt im Waldort „**Rommeneichwald**“ bei Neudorf folgendes **Eichen-Schälholz** zur Versteigerung:
300 Stangen I. bis IV. Classe,
202 Hundert Schälwellen.

Das Holz ist von guter Beschaffenheit und bequem abzufahren.
Credit ausnahmsweise bis zum **1. December d. J.**
Forsthaus Chausseehaus, am **3. August 1889.**

Der Oberförster.
Güner.

85

Frühiartoffeln per Stumpf 24 Pfg. Borthstraße 3. 7711
Kartoffeln, gelbe, Stumpf 23 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Verschiedenes

Gingefandt!

Der Herr, der sich zu „seinem Bedauern genöthigt gesehen hat“, in der Sonntags-Nummer dieses Blattes vom 4. August eine nahezu spaltenlange Rede zu halten, möge sich das Sprichwort merken:

„Si tacuisses, philosophus mansisses!“ 7708

Ein Festgenosse vom Abend-Commers des 30. Juli 1889.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich **Louisenstraße 33, Parterre**.
Sprechstunden von 8-9, 12-1 und 3-4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,
hom. Arzt.

72

Wiesbaden, im Juli 1889.

P. P.

Vielfachen in letzter Zeit vorgekommenen Irrthümern für die Folge zu begegnen, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein

Atelier für künstliche Zähne u.

unverändert wie seit 6 Jahren

Große Burgstraße 3,

an der Ecke der **Wilhelmstraße**,
neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“,
befindet. Hochachtungsvoll

O. Nicolai.

Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr. 6109

Siligran-Arbeiten.

Sämmtliches Material dazu, auch Samen und Blätter, billigt.
C. Kuimichel, Wellritzstraße 5. 7375

an Uhren, Gold- und Silberwaaren unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
E. Bücking, Goldgasse 20. 5480

Uhren jeder Art reparirt am billigsten; dauerhaft und unter Garantie

7015 **Max Döring, Uhrmacher, Nerostraße 29.**

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 12921

Damen

sind, jederzeit freundl. u. discr. Aufnahme (schöne, freie Lage u. Gärtch.) b. Frau **Bartel**, Gebamme, **Frankfurt a. M., Edenheimerlandstr. 30, n. d. Al.** 360

Die hiesige Fenster-Reinigungs-Anstalt,

Schwalbacherstraße 53, übernimmt das Reinigen der **Spiegelscheiben, Schan-, Flur-, Wohnungs-, Stagen- und Treppfenster, der Oberlichter, Glasdächer und Veranda's, das Waschen der Firnen, Jalousien und Façaden.** Sauberste Ausführung und solide Preise werden zugesichert.

Empfehle mich im Anfertigen von **Herren- und Knabenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell und billig.
5185 **L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren **Tapezieren** zu allen in das Nähfach einschlagenden **Tapezieren-Arbeiten.**
7708 **Frau M. Volk, Frankenstraße 10, 1 St.**

Das **Waschen und Aufstecken von Spitzen Garnituren, sowie alle in dieses Fach einschl. Artikel** können Damen bis zum **Sonntag** in einem halben Tag **unterricht** leicht erl. **Nerostraße 24, P., bei Alexi.**

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Weißnähen** und **Ausbessern** in und außer dem Hause. Näh. **Aderstraße 9, Parterre.**

Heirath.

Ein Herr, 38 Jahre, bisher Fabrikant, gut aussehend, möchte eine unabhängige Dame von angenehmen Aeußern und lebenswürdigen, bescheidenem Wesen kennen lernen und bittet vorurtheilsfreie, reflectirende Damen gefl. Adressen unter **G. B. 100** bis **Mittwoch Mittag** an die Exped. zu senden.

Heirath!

Ein anständiger, sehr solider Herr, 26 Jahre alt, Kaufmann, Besitzer eines Hauses mit Colonialwaaren-Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer katholischen, tüchtigen, jungen Dame behufs Verehelichung. Vermögen, 5- bis 8000 Mk., erwünscht. Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter „**G. H. 50**“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gejuch.

Ein Mann in den 20er Jahren, mit rentablem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen zur baldigen Verehelichung zu machen. Off. beliebe man unter **W. M. 150** **postlagernd Wiesbaden** zu senden.

Zur Errichtung eines umfangreichen **Agentur-Geschäftes** und kleiner **Destillation Theilhaber** gesucht. Offerten unter **H. H. 3** **postlagernd Wiesbaden** erbeten. 7740

Junge Wittve bittet um ein Darlehen von **100 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft.** Gef. Offerten unter **S. R. 100** an die Exped.

Ein anständiges, gebildetes, lediges **Französin** kann mit einer Einlage von **3-400 Mk.** an einem schönen **Geschäft theilnehmen.** Familienanstellung. Größte Verschwiegenheit. Näh. Exped. 7680

Sprenger's Latrine-Abfuhr.

Anmeldungen zur Abfuhr von Latrine werden bei Herrn **P. Hahn, Kirchgasse 51**, angenommen. 12985

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
18862 **L. Seebold & Co., Rheinstraße 58.**

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, Gemisch unterjucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Original-Flasche M. 2.20, per 1/4 Flasche M. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Verkäufe

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit ca. 40 Jahren bestehendes, **sehr rentables Colonial-Waaren- und Droguengeschäft** in einer sehr frequentirten Badestadt in d. Nähe v. Frankfurt a. M. ist Sterbefalls halber

sofort

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten an **H. F. 675** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Frankfurt a. M.** (H. 64750) 329

Ein **Spiegelschrank**, ein compl. Bett (Kupf. polirt), eine **Plüschgarnitur**, ein polirter Tisch, ein gewöhnliches **Sopha** preiswürdig zu haben **Tannstraße 16.** 7698

Lehrstr. 2 **Bettfedern**, Daun. u. Betten. Bill. Preis. 10317

Kriminal-Feldstecher, fast neu, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7715

Standmantel, Schankel, neu, billig abzugeben **Jahnstraße 5, 1. Etage.**

Zu verkaufen wegen **Wirthschafts-Aufgabe** und Uebernahme eines anderen Geschäftes: Ein **vollständiges Wirthschafts-Inventar**, als Tische, Stühle, Flaschen, Gläser, Lampen, Porzellan, Kupfer-Abläufe, do. Zink, Betten, Sopha, ein Kinderbett u. s. w. **sofort** billig aus freier Hand. **Ph. Faber, Säuerergasse 5, 1. Stod.**

Eine gute **Dowe-Maschine**, 1 Schild f. Schuhm., 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Einmachkänder billig abzugeben **Platterstraße 24, II l.**

Eine noch gut erhaltene, gut gehende **Wheeler u. Wilson-Maschine** für 25 M. zu verkaufen **Hermannstraße 6, III.**

Eine **Bettstelle** und ein Nachttisch, ladirt (Gewinn der Turn-Batterie), preiswürdig zu verkaufen **Mauergasse 12, Seitenbau.**

Einige **Weißzeug- und Kleiderschränke**, tannene und polirt, stehen zum Verkauf in der Möbel-Schreinerei von **Anton Dobra, Albrechtstraße 23.** 6902

Mehrere Spiegel

in **Goldbronce-Rahmen** werden billigt abgegeben **Friedrichstraße 14.** 7197

Eine sehr gut gearbeitete **Plombzange** ist zu verkaufen **Waldstraße 42, Parterre.**

Frisch geleerte Orhoft- und Cognac-Fässer sind abgegeben bei

Wollweber & Co., Weinhandlung, 43 Louisenstraße 43.

Ein gebrauchter, transportabler **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen. Anzusehen **Langgasse 25, 1. Stod.** 7720

Ambrosia

849 (H. 2595/7)

Sargmagazin Wellritzstrasse 9. 10224

Särge, alle Arten, liefert zu den billigsten Preisen **Fr. Christmann, Wellritzstr. 16.** 10523

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche Antheil nahmen an dem Tode meiner nun in Gott ruhenden Mutter, sage hiermit meinen besten Dank. **Elisabethe Bender, geb. Ebel.**

Verloren. Gefunden

Eine **goldene Brosche** mit Verzierung und eingesetzten Perlen auf dem Wege vom **Bahnholz** nach dem **Kochbrunnen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mauergasse 14, 1 St.**

Verloren eine **Grauat-Brosche** auf dem Wege von der **Langgasse, Webergasse** und **Theater**. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 19, I.**

Ein Paar schwarzeidene **Strümpfe** verl. an dem Verbindungsweg von der **Nerostraße** zur **Lehrstraße**. Bitte dies. abzug. **Nerothal 7.**

Am **Montag Nachmittag** wurde auf dem Wege nach der **Adolphshöhe** eine **silberne Damenuhr** mit **Kette** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Querstraße 3, Parterre.**

Verloren am 23. Juli eine **Medaille**, Größe eines 5-Markstücks. Gegen Belohnung abzugeben **Doxheimerstraße 17, Seitenbau, bei Malinowski.**

Unterricht

Nachhilfe-Kurse in den Ferien

finden auch in diesem Jahre für Schüler hiesiger Lehranstalten zu **mäßigen Preisen** statt. Der Unterricht wird durch mehrere Lehrer der Anstalt ertheilt. **Nachmittags** werden **gemeinschaftliche Ausflüge** unternommen.

Dr. F. Vonnellich, Mainzerstraße 3. 7633
Ein Fräulein, das längere Zeit in **England** und **Frankreich** war, ertheilt **engl., franz. u. deutsche Conversations-**, sowie **Nachhülfe**stunden. Offerten unter **E. R. 400** postlagernd.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule.

Louisenstrasse 20, Ecke der **Bahnhofstrasse**. **Malen, Zeichnen, Modelliren.** Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags: **Zeichnen** und **Aquarelliren** für talentirte Kinder. **H. Bouffler,** 47 akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Gründlicher **Clavier-Unterricht** wird für Anfänger pro Stunde **50 Pfg.** ertheilt. Näh. Exped. 7316

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester Qualität!

F. R. Haunschild,
Cigarren-Import-Geschäft,
Rheinstraße 11,
vis-a-vis dem Tannus-Bahnhof.

4283

Pastoril Fleisch-Extract

ist das Wohlgeschmeckteste und bei Weitem Billigste!
Depot in Wiesbaden: C. Acker, Hofl., Gr. Burgstr. 16.
(H. 017.) 327

I^a Schenzeugen,

mildgesalzene à Stück Mk. 3.— bis Mk. 3.30, geräucherte
à Stück Mk. 3.25 bis Mk. 3.50 franco gegen Nachnahme bei
Abnahme von mindestens 2 Stück.

S. de Beer, Emden.

Feinste, süsse

Rahmbutter

per Pfund
M. 1.25.

Neues Sauerkraut.
Neue Cervelatwurst.

7728

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Prima feinst. Apfelgelee

versendet in Postcolli an Private wie en gros.
Georg Noll, Nieder-Lahnstein.

Etwas wirklich Gutes

ist d. natürl. Rheingauer
Weineffig, von vorzügl.
Wohlgeschmack, garantiert
haltbar, zum Einmachen.

Specialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und
Weinhandlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau.
(Gegr. 1868.)

Niederlagen in vielen Spezerei-, Colonial-, Droguen-,
Delicateß-Handlungen und Apotheken.

Versandt in Gebinden jeder Größe von 15 Liter an. 4297



Krebse u. Krabben

(shrimbs), Salm, Soles, Hechte, Zander,
dicke Aale, Cablian und Schellfische
empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.
Goldfische von 20 Pf. an. — Leere Fässer.

Vieler Bücklinge

empfehle jetzt stets frische Sendungen.
7696 Heh. Eifert, Neugasse 24.

Gute, frische Landbutter

per Pfd. Mk. 1.15 fortwährend zu haben Michelsberg 30.

Prima gelbe Sandkartoffeln

empfiehlt billigst Ad. Gräf, Goldgasse 15. 7411

Frühäpfel zu verkaufen Webergasse 46. 7411

Prima Sandkartoffeln per Kumpf 24 Pf. empfiehlt
W. Schuck, 18 Messergasse 18. 7425

Gute, gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 25 Pfg. zu
haben Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.

Herzlichen Dank.

172

Der unterzeichnete Vorstand entledigt sich hiermit einer
lieben Pflicht, allen verehrten Vereinen, welche den von
dem Männer-Gesangverein „Alte Union“,
aus Anlaß der ehrenvollen Erfolge bei dem nationalen
Gesang-Wettstreit in Coblenz, veranstalteten **Commerz**
in liebenswürdiger Weise durch herrliche Gesangvortrüge
unterstützten, den wärmsten Dank abzustatten. Gleichen
Dank den verehrten Vereins-Präsidenten für die den
Verein feiernden Ansprachen, sowie Herrn **Rücker** für
seine jubelnd aufgenommenen, humoristischen Vorträge.
Wiesbaden, den 6. August 1889.

Der Vorstand

des Männer-Gesangvereins „Alte Union“.

Männer-Turnverein.

Heute Abend:

Wiederbeginn der regelmässigen Gesangproben.
Der Obmann.



Soeben erschien:

Dr. Nicola Elsenheimer, op. 2.

drei Lieder für Sopran oder Tenor.

No. 1. Die Musik.

No. 2. Die drei Zigeuner.

No. 3. Liebeszauber.

Preis: 1 Mark 20 Pf. netto.

Gebr. Schellenberg,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

7737

Freihand-Verkauf.

Die gestern nicht zur Versteigerung gekommenen

Möbel aller Art

werden im Laufe dieser Woche und zwar **Vormittags** von
10-12 Uhr und **Nachmittags** von **2-5 Uhr** im

großen Römer-Saale,

15 Dohheimerstraße 15,

freihändig zu den billigsten Preisen
verkauft.

Reinen, alten Kornbranntwein

per Flasche 1 Mk. frei in's Haus hat abzugeben
Domäne „Armada“
bei Schierstein.

3378

Branntweine zum Ansehen

empfiehlt F. Gottwald, Kirchgasse 22. 6170

Himbeer- und Kirsch-Syrup

zu Limonaden, Sancen etc. empfiehlt
3409 Jean Ritter, Tannusstraße 45.

Eis

ist fortwährend zu haben in jedem Quantum
Eisschränke bester Construction billigst.
H. Wenz, Eishandlung, Langgasse 53. 7400

Wiesbaden.

An der oberen Rheinstraße.

Immans' Arena.

Heute Mittwoch, den 7. August: Zwei große Gala-Parade-Vorstellungen.

Die erste Nachmittags 5 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr, mit neuem Programm. Auftreten sämtlicher Spezialitäten.

Morgen Donnerstag: Große Gala-Elite-Vorstellung mit neuem Programm.

Auftreten sämtlicher Spezialitäten. Anfang 8 Uhr.

Achtungsvoll W. Immans, Director.

Fenster-Leder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,
Champignons in größter Auswahl,
Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorrätig bei

Hel. Tremus,Drogen- und Farbwaren-Handlung,
Goldgasse 2a.

3086

Anregend,

349

unterhaltend und belehrend

ist das soeben erschienene **Militär-Album****„Soldaten aller Staaten“**245 verschiedene Uniformirungen der Heere Deutschlands, Oesterreichs, Italiens, Frankreichs, Rußlands, Englands, der Niederlande u. s. w. enthaltend. **Gegen Einsendung von 3 Mark liefern wir dieses Bilderwerk franco.** Probeheft versenden wir gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken überall hin franco. Auch zu beziehen durch jede Buchhandlung.Berlin N. W., Mittelstraße 63,
H. Toussaint & Cie.
(à 26/8 B.)**Thee.****Georg F. Abich,**

35 Dohheimerstraße 35,

empfiehlt neue Sendungen feinsten ostindischer Thee's und englische Mischungen

Kangra Valley, Darjeeling, Assam etc.

zu Mk. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60, 4.— und 4.50 per Pfund.

Verkaufsstelle bei **A. Weltner**, Delaspéestraße 6. 3625**Echtes Niedereisler Wasser**

nur von der Königl. Brunnenverwaltung in stets frischer Füllung mit und ohne Kapsel (Stopfenbrand oben) empfiehlt zu Großpreisen, sowie sämtliche andere Mineralwässer

F. R. Haunschild,Mineralwasser-Handlung,
Rheinstraße 17, neben der Post.

3673

Süß-Rahmbutter,

per Pfund Mk. 1.25,

möglich frisch empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32.**16 Friedrichstraße 16!**

Nur noch kurze Zeit

Ausverkauf

sämtlicher Seidenwaren, als: Seidenstoffe, Samme, Pelüche, Spitzenstoffe, Spitzen, Bänder, Spizentücher, Gardinen, Corsetten u. s. w.

Um schnell zu räumen, wird zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

NB. Gratis beim Einkauf von 3 Mk. an 5 Stück Sammt- oder Pelüchestreifen.

Ausverkauf 16 Friedrichstraße 16.

Rheingauer Adreßbuch.Unter diesem Titel erscheint im October l. J. in meinem Verlage ein **Adreßbuch**, enthaltend die **Behörden- und Einwohner-Verzeichnisse**, sowie weitere wissenswerthe Notizen aus folgenden **33 Städten und Ortschaften:**

Sodheim a. M., Kastel, Amöneburg, Diebrich-Mosbach, Schierstein, Niederwalluf, Oberwalluf, Eltville, Nauenthal, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Erbach, Hattenheim, Hallgarten, Destrach, Mittelheim, Winkel, Johannisberg, Geisenheim, Kiedrich, Rudesheim, Bingen, Ahmannshausen, Lorch, Canb, Nastätten, St. Goarshausen, Kastert, Camp, Osterspai, Brannbach, Oberlahnstein und Niederlahnstein.

Bei dem lebhaften Verkehr, der zwischen den vorstehend aufgezählten Orten selbst, sowie den größeren Nachbarstädten **Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Coblenz** u. s. w. besteht, wird das Buch zweifellos allgemeinen Anlang und zahlreiche Abnehmer finden, zumal ein ähnliches Werk bis jetzt nicht existirt.Dem Buche wird ein **Inseratentheil** beigegeben, den ich zur geneigten Benützung empfehle. Prospective bezüglich der Insertions-Bedingungen stehen auf Verlangen franco zu Diensten. Der Subscriptionspreis des Buches beträgt Mk. 5.—, mit dem Erscheinen des Werkes erhöht sich der Preis auf Mk. 6.—.

Wünsche und Anregungen bezüglich des Inhalts des Buches, sowie wegen eventueller Aufnahme weiterer Ortschaften werden gerne von mir entgegengenommen.

Wiesbaden, Anfang August 1889.

Carl Schnegelberger, Buchdruckerei,

Verlag des Neuen Wiesbadener Adreßbuch, des Diebrich-Mosbacher Adreßbuch, des Rheingauer Adreßbuch und der Wiesbadener, Emser und Baden-Badener Hotel- und Fremden-Zeitungen. 7701

Neue Betten schon von 45 Mk. an und Kanape's, auch gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei
18361 **A. Leicher**, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

Ein dreiarmer Gas-Lüfter, Cuivre poli, mit Zug, billig zu verkaufen. Anzusehen Häfnergasse 19, im Laden.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30,000 M. auf erste oder zweite Stelle, auch getheilt, anzuleihen. Näh. Exped. 7719

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Geschäftsmann sucht gegen gute Sicherheit und pünktl. Zinszahl. **800—1000 M.** z. leihen. Off. unt. E. K. postl. Wiesbaden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gefehrte, gewissenhafte Dame mit vorzüglichen Zeugnissen und mündlicher Auskunft ihrer Herrschaft sucht Stelle durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St.

Eine perfekte Kammerjungfer aus guter Familie, mit langjährigen Zeugnissen, sucht passende Stelle in gebiegem Haushalt. Gest. Offerten unter **K. M. No. 60** befördert die Exped. d. Bl. Angehende Jungfer oder Stubenmädchen mit 3-jähr. Zeugn. sucht Stelle durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St.

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen Putzen oder Monatsstelle. Näh. Elisabethenstr. 19, B. (Küche r.).

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Haushälterin in einem besseren Hause. Offerten unter K. M. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gebildete Haushälterin, in der feineren Küche, sowie im Hauswesen erfahren, sucht selbständige Stelle hier oder auswärts. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 16, Laden.

Ein **Monatmädchen** sucht von 6—8 Uhr Morgens und von 3 Uhr Nachm. bis Abends Beschäft. Näh. Bleichstraße 19, 1 St.

Eine **unabhängige Person** sucht Monatsstelle oder Aushülfsstelle. Näh. Röderstraße 16, 3 St.

Perf. Köchin sucht Aushülfsst. hier oder auswärts. Näh. Exp. 7705

Herrschaftsköchinnen empf. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 7702

Tüchtige Herrschaftsköchin, sowie feinebürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. und Glasabschluss.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, Mädchen allein oder zur selbstständ. Führung eines Haush. N. Walramstr. 32, III.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein reiferen Alters sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder als Gesellschafterin, Pflegerin eines älteren Herrn oder einer Dame Stellung. Beste Empfehlung von ähnlicher Stellung. Näh. Exped. 7716

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, gebildetes, junges Mädchen sucht zum 15. August Stellung in gutem Hause als feineres Hausmädchen, angehende Jungfer oder mit auf Reisen. Offerten sende man gefälligst an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **H. O. 30.**

Ein starkes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Feldstraße 16, 2 Stiegen.

Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht bei guter Herrschaft Stellung. Eintritt bis 15. Aug. Näh. Schwalbacherstraße 27, Wirtschaft.

Von der Herrschaft empf. Mädchen, wels. das Kochen erlernte, sucht Stelle in kl. Haush. N. Wilhelmsplatz 4, Pens. Carola.

Eine Familie von 4 Personen sucht bis zum 1. September ein **geübtes Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen kann** und jede Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit **guten Zeugnissen** mögen sich melden Karlsruherstraße 25, II. 7718

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Stellen suchen Hotel- und Privat-Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können, 15- und 16-jährige Kindermädchen, welche in jeder häuslichen Arbeit gut angelehrt sind, durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr., „Karlsruher Hof“.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14, 1 St.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 16, Hinterhaus, 2 Stiegen.

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 38, Seitenbau links.

Ein gefertes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird sofort empfohlen durch Frau Zapp, Viebrich, Marktstraße 11.

Ein nettes Mädchen, welches die Küche, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Lannusstraße 37, Seitenbau links.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Gärtner, 19 Jahre alt, in Gemüse- und Blumen-Cultur bewandert, sucht Stelle bei einer Herrschaft, würde auch Hausarbeit mit übernehmen. Näh. Exped. 7706

Buchbinder-Gehülfe,

ein junger, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 7796

Ein nüchtern Mann, der sich allen landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

F. Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 7724

Stellen suchen ein tüchtiger Schweizer, sowie ein jüngerer, tücht. Restaurations-Kellner. Näh. durch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gef. eine sprachl. Dame. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 7702

Für ein flottcs Kurzwaaren-Geschäft in einem Fabrikstädtchen der Rheinlande wird eine **tüchtige, fr. Verkäuferin** gesucht. Näheres zu erfragen Langgasse 1, im Laden.

Perfekte erste Arbeiterin

für feines, hiesiges Geschäft per Anfang September gesucht. Offerten sub **B. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Perfekte **Stickerin** auf dauernd gesucht Dogheimerstraße 2. 7727

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen für ein hiesiges Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft gej. Näh. Exped. 7734

Lehrling für Putz und Verkauf

sucht **Chr. Jstel, Webergasse 16.**

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen Morigstraße 9, Part. 7781

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Helenestraße 25. Gesucht eine **Monatfrau** Walkmühlstraße 35, 2 St. 7728

Gesucht sofort ein junges Monatmädchen und 18 Alleinmädchen durch **Dörner's Bureau**, Herrnmühlgasse 7.

Ein Mädchen oder Frau für den ganzen Tag gesucht, dieselbe muß zu Hause schlafen können, Mauergasse 13, Part.

Junger, anständiges Mädchen findet Nachmittags von 1—4 Uhr **leichte Beschäftigung.** Näh. Zeitungshäuschen am Kochbrunnen.

Ein junges Mädchen als **Ausläuferin** für sogleich gesucht.

Adolph Koerwer, Langgasse 11. 7733

Gesucht für Pension eine Haushälterin, welche die Küche versteht, oder eine gute Köchin.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7702

Zwei feinebürgerl. Köchinnen und drei tüchtige Hausmädchen sofort gesucht durch **Grünberg's Bur.**, Golbgasse 21, Cigarrenl.

Ein israelitische Köchin wird zum baldigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 7710

Gesucht eine feindbürgerliche Köchin, ein tücht. Hausmädchen, eine angehende Jungfer, ein tüchtiges Serviermädchen und ein einfaches Kindermädchen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7702
In kleine, herrschaftliche Familie wird eine feindbürgerliche Köchin zum 15. August und eine solche für gleich gesucht durch

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 7739
Ein älteres Dienstmädchen, welches gut kochen kann, wird zur Führung des Haushaltes bei einem einzelnen Herrn gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abscr. u. Gehaltsansprüchen unter L. S. 20 an die Exped. erbeten.

Ein starkes, williges Mädchen für Hausarbeit und Fremdenbedienung wird gesucht Tannusstraße 9, 1 Tr. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen Müllerstraße 1.

Gesucht ein anständ. Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig gut kochen kann, Müllerstraße 1.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 1 St.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Dogheimstraße 14.

Ein ordentl., zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 25, im Gutladen.

Ein kräftiges Mädchen gesucht Marktstraße 6, bei Pfeiffer.

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgaße 22.

Gesucht ein Mädchen als allein, 6 Mädchen in Geschäftshäuser, 1 gef. Person, welche einen Haush. führen kann, zu einem Wittwer auf das Land, 1 bürgerl. Köchin nach Mainz, 1 Mädchen nach Frankfurt durch A. Elehorn, Herrnmühlgaße 3.

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, eine Stiege hoch.

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Louisenstraße 5, Seitenbau. 7730

Gesucht auf sofort ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit und bürgerliche Küche Mainzerstraße 15, P. 7735

Braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

Ein Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Hotel-Zimmermädchen in gute, einträgliche Jahresstelle (Hotel 1. Ranges) gesucht durch

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 7739

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Wlberstraße 47, Laden.

Herrschäfts-Personal placirt stets Grünberg's Bureau, Goldgaße 21, Cigarrenladen.

Nur stets das beste Dienstpersonal placirt

Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schreiber, tüchtige Bankarbeiter, gegen guten Lohn gesucht Schwalbacherstraße 22. 7714

Schreiber-Gehülfe gesucht. K. Kimbel, Karlstraße 32.

Hauschreiber, Walramstraße 31.

Tüncher

gesucht Schwalbacherstraße 57. 7741

Lehrling gesucht.

Für das Bureau eines größeren Fabrik-Geschäftes wird unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, junger Mann als Lehrling gesucht. Gest. Offerten unter W. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Für mein Commissionsgeschäft, Feuer-Versicherungs-Agentur, Wein- und Cigarrenhandlung suche ich einen gut erzogenen Jungen mit schöner Handschrift als Lehrling oder Volontair. Kost und Logis im Hause.

Jean Ritter, Tannusstraße 45. 7739

Ein braver Junge im Alter von 14-16 Jahren als Ausläufer gesucht. 7704

Caspar Führer's Bazar

(Inhaber J. F. Führer), Kirchgasse 2.

Sahrbursche für hiesiges Geschäft in gute Stelle gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Näh. bei A. Weltner, Delaspéestraße 6.

Kutscher sofort gesucht
Schlachthausstraße 2a.
Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Amsterdamer Kaffee-Lager,
Friedrichstraße 33.

Miethgesuche

Gesucht von einer einzelnen, älteren Dame eine Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör nach der Sonnenseite und in der Nähe der Straßenbahn. Off. mit Preisang. unter H. M. 69 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine einzelne, ältere Dame sucht zum 1. October 2 ineinandergehende, leere Zimmer. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter P. B. 85 an die Exped. d. Bl.

Ein für angestellter Herr sucht bei besserer Familie ein freundl. möblirtes Zimmer. Klavierbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter S. G. 87 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Häfnergasse 5 sind zwei neu herzurichtende Läden mit Ladenzimmer und Comptoir, mit oder ohne Wohnung, per 1. October oder später zu verm. Näh. Langgasse 22, Stb. 7712

Langgasse 51

wegen Umzug ein Laden mit Ladenzimmer per 1. Januar 1890 zu vermieten. Vorzügliche Lage. Näh. Auskunft wird in dem Sticker-Geschäft daselbst erteilt.

Möblierte Zimmer.

Wlberstraße 7 ist ein großes, freundl. möblirtes Dachzimmer mit zwei guten Betten an 1 oder 2 anst. Personen zu verm. 7713

Geisbergstraße 20, Part., schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Weilstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Möblierte Zimmer mit Pension zu verm. Rheinstraße 42, 1. St. 7725

Ein freundl. möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, an einen Schüler od. anst. Fräul. zu verm. Louisenstr. 27, Stb. 2 St. 7707

Freundl. möbliertes Zimmer mit Pension M. Webergasse 10. 7732

Heizb. Stübchen mit Bett zu vermieten Wlberstraße 10, Seitenb. Möbl. Zimmer zu vermieten Wlberstraße 10, Bel-Etage. 7726

Möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 3, Parterre. Ein anständiger, junger Mann erhält ein neu möbliertes Zimmer nebst Pension Wörthstraße 10, 2. Etage.

Freundl. möbl. Frontspiz-Zimmer zu verm. Tannusstr. 10, III. 7717

Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 21. Junge Leute erh. Kost u. Logis, 32 M., Hellmundstr. 29, 3. St. r.

Leere Zimmer, Mansarden.

Hellmundstraße 35 ist eine Mansarde sogleich zu vermieten. Heizb. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 51, Näh. Parterre.

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38. 12771

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

J. KEUL,
12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung.
Anerkannt billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins interessant und lohnend.  Firma bitte zu beachten. 4930

Total-Ausverkauf

meines
gesamnten Waarenlagers
wegen
Umzug und Geschäfts-Veränderung.

Passementeries, Broderies, Garnituren, Tabliers, Spitzen, Tülle, Volants, Rüschen, seidene Bänder, Schärpenbänder, Schleier, Hauben, Schürzen, Cravattes, Fichus, Weiss-Stickereien, Phantasietücher, Decken, Schirme, Knöpfe, Agraffen, Sous-bras, Stäbchen, Fischbein, Seide, Garn etc. etc.

Sämmtliche Artikel sind **neu** und **modern** in bekannt **nur besten Qualitäten.**

Von den **ungewöhnlich billigen Preisen**, zu denen ich mein Lager ausverkaufe, wolle sich **jede Dame** überzeugen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

5062

Einmach-Gläser

mit Patent-Verschluss, 7722

1/4 Liter Inhalt, 2 Stück zu 50 Pfg.,
1 " " " 50 "

offerirt als ganz besonders billig

Caspar Führer's Bazar Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29.
(Inh.: J. F. Führer),

Blousen

in Seide und Satin,

zum Ausverkauf gestellt,
werden weit unter dem Herstellungspreise
abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 280

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard,** Tapeziret. 10418



Neu! Neu! Patent! Portemonnaies

mit Namen-Stempel im Schloss,
höchst praktisch und äusserst dauer-
haft, aus einem Stück Leder ge-
arbeitet,

Bockleder, Mittelgrösse	Mk. 2.25	} per Stück,
Kalbleder, gross, mit Notes u. Goldzug	3.—	
Echt Seehund, gross, unverwüstlich	4.—	

offerirt 7731

Caspar Führer's Bazar Kirchgasse 2,
Marktstr. 29.
(Inh.: J. F. Führer),
NB. Jeder Stempel wird in kürzester Zeit angefertigt.



Biscuits

von „de Haan“ in Amsterdam
empfiehlt 7729

C. W. Leber,
Bahnhofstrasse 8. Saalgasse 2.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N^o 182.

Mittwoch, den 7. August

1889.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Alter beim Eintritt z. B.	45	50	55	60	65	Jahre.
Rente aus 1000 Mk. Einlage	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	Mark.

Diese Rentensätze **erhöhen** sich noch um den Betrag der **Dividende**. Einlagen von **Mk. 200.—** an statthaft. Personen, welche auf die Erträgnisse ihrer Capitalien angewiesen sind, können dadurch ihr jährliches Einkommen verdoppeln und verdreifachen. Zwei Personen können auf Gegenseitigkeit einlegen. **Betrag der im Jahre 1888 ausbezahlten Renten über 1,200,000 Mk.** Antragstellung, Prospective und jede sonstige Auskunft durch die

Haupt-Agentur **Jacob Zingel**, Gr. Burgstrasse 13.

Kirchgasse 49. **Hamburger Engros-Lager**, Kirchgasse 49.

In unserem **Ausverkauf** befinden sich **Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Barben und Fichus, Spitzen, Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants, Agrements, Galons, Ornaments, Sattel, Fouragère, Grelots etc.**

Aufgezeichnete Tischläufer, Decken, Tablettes, Birstentaschen etc.

Kirchgasse 49. **S. Blumenthal & Co.**, Kirchgasse 49.

Fortsetzung des Ausverkaufs

von

Damen-Mänteln, Kinder-Mänteln, Tricot-Tailen und Blousen.

Die Preise sind **nochmals bedeutend herabgesetzt**. Vorräthig sind noch alle Genres, von den billigsten bis zu den hochelegantesten.

Regen-Mäntel	von	5 Mk. an.		Kinder-Mäntel	von	2 Mk. an.
Jaquettes	"	2 1/2 " "		Promenades	"	10 " "
Umhänge	"	6 " "		Winter-Mäntel à tout prix.	"	"
Staub-Mäntel	"	8 " "		Tailen und Blousen von	2 Mk. an.	

Damen-Mäntel-Fabrik Julius Jüdel,

35 Langgasse 35, „Hotel Adler“ gegenüber.

4 1/2 %ige Chilenische Gold-Anleihe.

Wir vermitteln Anmeldungen auf obige Anleihe **kostenfrei**.

Marcus Berlé & Co.

Verkäufe

Ein rentables Laden-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen an einen jungen, stadtkundigen Kaufmann abzugeben. Nähere Auskunft erfolgt auf Anfragen sub **J. L. 815** an die Exped.

Eine gutgehende Metzgerei sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. A. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7040

Bäckerei in guter Lage in einem Städtchen am Taunus ist zu verkaufen. Näheres bei **H. Schmidt, Hofheim a. T.**

Eine sehr rentable Wascherei mit Wohnung und Inventar Familienverhältnisse halber per 1. October zu übergeben. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **A. W. 100** in der Exped. d. Bl. niederlegen. 4725

4 gebt. Kanape's billigst Schachtstraße 9a, 1. Stock

Ein Kanape mit Lederbezug zu verl. Schwalbacherstraße 83, II.

Drei vollständige Betten billig zu verkaufen Saalgasse 16. 7000

Ein ziemlich großer Cassischrank, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** 7394

Ein Wassermotor in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7382

Eine Hänge-Lampe, passend für einen Laden oder Wirtschaft, preiswürdig zu verkaufen Goldgasse 18.

Starkes Thor, 2,55—3,85 Meter Lichtweite, billig zu verkaufen Ackerstraße 48. 7546

Nerostraße 40 zu verkaufen 1 Hausthüre, 1 Fenster, 1 Ladenthüre, mit Oberlichter, und 1 anderes Fenster mit großen Scheiben. 7244

Ein neuer Landauer zu verkaufen bei Schmiedemeister **Roth, untere Albrechtstraße.** 2719

Ein Dreirad (wenig gefahren) billig zu verkaufen Dambachthal 12, Part., von 2—3 Uhr. 3649

Ein Schneppkarrn und eine starke Federrolle zu verkaufen bei **Volk, Schmied, Heleneustraße 5.** 2872

Ein ganz neues Feder-Karrnchen, mit vier Flaschenfasen, für Flaschenwerke oder Gärtner geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 2, Milchhandlung. 7445

Ein Break mit Kastenauflage, sehr geeignet für Wäder, billig zu verkaufen bei **H. Schmidt, Wäder, Hofheim a. T.**

Frisch geleerte Fässer,

1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Ohm, preiswerth abzugeben Neugasse 3. 7160

Ein großer Kaskadn mit Käfig zu verkaufen Goldgasse 2a. 7672

Ein schönes, 4-jähriges Kutschpferd billig zu verkaufen. Offerten sub **F. G. 12** an die Exped. 7665

Ein schöner, schwarzer Sühnerhund ist billig zu verkaufen Castellstraße 10. 7480

Immobilien

RECHTSGÜLTIG
IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. MEIER, Taunusstr. 3

Fr. Perrot, Käufer-, Wohnungs- und Grundstücks-Makler, übernimmt Agenturen, Musikens-straße 3, Elsässer Manufaktur-Geschäft. 6873

© **Gustav Walch, Kranzplatz 4, I.** ©

© An- und Verkaufs-Vermittelung von Immobilien ©
© jeder Art, Vermietung von Villen, Wohnungen und ©
© Geschäfts-Lokalitäten. 6638 ©

© Agentur Schweizer Hypotheken-Banken. ©
© Zinsfuß 4 bis 4 1/4 %. Botelung bis 70% der Lage. ©

Eine prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung, bester Eurlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3189
Geschäftshaus, obere Schwalbacherstr., vorthellhaft zu verkaufen. **W. May, Jahnstraße 17.** 7542

Die schön gelegene Villa Sonnenbergerstraße 35 dahier nebst Hofraum, Hintergebäude und dazu gehörigem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Justizrath **Ebel** dahier. 6270

Haus, nahe der Rheinstraße, rentirt freie Wohnung und Abgaben zu verkaufen. **W. May, Jahnstraße 17.** 7548

Villa am Grubweg (Neubau), der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen, event. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nerothal 18 (Gärtnerei) oder bei Herrn **Glücklich, Nerostraße 6.**

Grundstück (78 Ruthen) mit Wohngebäude, Scheune, Stallung, Keller und Garten, für Bierbrauer, Flaschenbier-Handlung, Kutscher etc. geeignet, nahe an der Stadt gelegen, preiswürdig zu verkaufen durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 6898

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolf, Weilstraße 5, II.** 3993

5000 Mark

gegen II. Hypothek auszuleihen. 7584
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 29.

Auszuleihen

zum 1. October gegen I. Hypothek **60,000 Mk.** Offerten sub **E. G. 40** an die Exped. d. Bl. 7100

Capitalien zu leihen gesucht.

Baueapital, welches zur ersten Stelle stehen bleiben soll, wird gesucht. Dasselbe kann nach Vorschreiten des Baues ratenweise gezahlt werden. Off. unter **H. J. 6** an die Exped. d. Bl. 7576

Ein Geschäftsmann sucht auf kurze Zeit **2000 Mk.** gegen hohe Zinsen und pünktliche Zinszahlung. Offerten unter **W. 103** an die Exped. d. Bl. erb.
28—30,000 Mk. als erste Hypothek à 4 1/2 % gesucht, Lage **65,960 Mk.**, Brandversicherung **74,700 Mk.** Directe Offerten unter **K. J. 65** fr. postlagernd erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kantnerjungfer mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 4, Baciere.

Eine geb. Dame, perfect engl. und franz. sprechend, sucht für einen Theil des Tages entspr. Stellung. Näh. Rheinstraße 70, Feinb.

Ein besseres Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dohmerstraße 18, Feinb.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Adelshausstr. 16.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Marktstraße 24 wird eine zuverlässige, brave und tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. 7660

Ein Mädchen in einen Laden gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerladen. 7670

Kleidermacherinnen

(erste Arbeiterinnen),

welche dauernde Beschäftigung suchen, wollen sich melden bei

Benedlet Straus,

Webergasse 21. 7575

Mädchen können das Kleidermachen erl. N. Webergasse 48. 7480
Feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, auf sofort gesucht Adolphsallee 55.

Stellung.
ed. 3199
verkauft.
17. 7549
raße 35
dazu ge-
en. Näh.
6270
Abgaben.
17. 7548
eingelicht.
Näh. Nero-
rostraße 6.
Schemme
für Bier-
t. nahe an
28. 6890

Ein in jeder Hausarbeit zuverlässiges Mädchen auf 1. oder 15. August gesucht Römerberg 19. 7378
Ein starkes, williges Mädchen gesucht Taunusstraße 53. 7441
Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811
Ein anständiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1. St. h. 7496
Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 8676
Ein tüchtiges Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht und serviren kann, wird gesucht. Näh. Exped. 7410
Ein braves Dienstmädchen gesucht bei K. Seilberger, Nerostraße 22. 7585
Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Kl. Burgstraße 4.
Platterstraße 74 wird ein braves Mädchen gewissen Alters zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung gesucht. 7651
Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen wird für eine kleine Familie gesucht Müllerstraße 7, Part. 7603
Eine gefasste Person, die bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Marktstraße 11. 7603
Ein Mädchen gesucht Zahnstraße 3. 7638

Eine Amme gesucht. Näh. Exp. 7638
Gesucht gut empf. Herrschafts-Personal jeder Branche durch das Bureau „Germania“, Säfnergasse 5. 7695

Männliche Personen, die Stellung finden.
Gesucht. Ein junger Mann, welcher im Gipsgießen bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung. N. Albrechtstraße 41. 7605
Echtiger Schlosser gesucht in Sonnenberg No. 90.
Ein bis zwei geübte Möbel-Schreiner sofort gesucht, ebenso ein junger Hausburische. Einige Geschäftskennnisse erwünscht. Näh. Webergasse 4. 7563
Ein Küferlehrling von einer hiesigen Weinhandlung sofort gesucht. Näh. Exped. 7697
Ein Tapezire-Behring gesucht Stifftstraße 12. 3616
Behring gesucht bei H. Haas, Herrenschneider, Webergasse 23, I. 3645
Ein Conditior-Lehring gesucht. Näh. Exp. 6720
Ein Kellnerjunge gesucht „Saalbau Nerothal“. 7535
Ein fleißig. Junge findet Beschäftigung. Schwalbacherstraße 41. 7595

Hausburische
J. Rapp, Goldgasse 2. 7484
Junge, braver Hausburische gesucht Langgasse 30. 7552
Hausburische gesucht Adelheidstraße 41. 7554
Zum 14. August wird ein gut empfohlener Hausburische gesucht Zanagasse 31.
Ein Fuhrknecht mit guten Zeugnissen gesucht. P. Beysiegel, Kohlenhandlung. 7675

Miethgesuche
Gesucht ein geräumiges, unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang per 1. September von einem Herrn. Offerten mit Preisangabe unter O. J. 400 an die Exped. 7618

Vermiethungen
Villen, Häuser etc.
Nerothal 55 Villa, prächtig gelegen, mit schönem Vor- und Hintergarten, per sofort zu vermieten 2840
oder zu verkaufen.

Geschäftslokale etc.
Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branche) mit zu üben. Näh. Exped. 7129

Wohnungen.
Neubau Ecke der Nero- und Querstraße ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7003
Mansard-Wohnung, 2 oder 3 Zimmer nebst Küche mit Wasserleitung, neu, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 5718

Möblierte Wohnungen.
Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)
Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer etc., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676
Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 5799
Möbl. Parterre-Wohnung Nicolastraße 6. 7063

Möblierte Zimmer.
Adolphstraße 6, Part., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858
Delaspéestraße 4, Del-Etage, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7097
Frankenstraße 10, 1. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7454
Jahnstraße 2, 1. Etage der Karlstraße, möbl. Zimmer z. v. 7610
Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066
Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880
Kl. Webergasse 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 8, Part., möbliert.
Mehrere elegante Zimmer, auf Wunsch Pension. 7471
Möblierte Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 39, II. 5257
Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 6908
Zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) per sofort zu vermieten Louisenstraße 36, 2. Stock. 6908
Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten Röderallee 14, Del-Etage. 6783
Zwei möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten, Näh. bei J. Häuser, Wellritgstraße 10. 6195
English Lady wishes to sublet 2 comfortable rooms in best situation during temporary absence. Address „Laura“ Expedition des Tagblatt.
Möbliertes Wohn- und Schlaf-Zimmer mit Balkon zu vermieten Schönenhoffstraße 16, II. 4773
Ein möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, Part. 7415
Einfach möbl. Zimmer zu verm. Jahnstr. 5, Seitenb., I. 7578
Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochk.-Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 23, 2. Stiegen. 7450
Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 7251
Schön möbl. Zimm. z. v. Marktstr. 12, St. III, b. Kleber. 6752
Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen 7659
Ein großes, möbl. Schlafzimmer m. od. ohne Pension zu vermieten Neugasse 9, 3. Stiegen hoch, links. 7234
Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2. Stiegen. 7685
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 7370
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 4, II.
Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellritgstr. 9. 7539
Schön möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Wellritgstraße 22, 2. St. rechts. 7474
Freundlich möblierte Mansarde zu verm. Stifftstraße 24, Gartenh, II
Ein anst., j. Mann findet Kost und Logis Schulberg 4, II. 7296
Zwei reines Arbeiter ev. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, I. 7346
Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 5254

Leere Zimmer, Mansarden.
Mansarde sofort zu vermieten Moritzstraße 23, St. 2. Tr. 7416
Eine große, leere Mansarde sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7416

heben Bo
5, II. 3992
7584
raße 29.
Offerten
7100
n soll, wird
s ratenweise
21. 7579
000 M.
Szählung.
Bl. erb.
gesucht,
90 M.
und erben.
chen.
e. Näheres
cht für ein
e 70, Fern-
kann, sucht
18, Fern-
elheidstr. 16.
den.
und tüchtige
7660
Kirchgasse 15.
7670

Restauration Göbel, Friedrichstrasse

empfehl't guten, bürgerlichen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr,
sowie **Speisen** à la carte zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten
Äpfelwein, reine Weine, gutes Bier. 5190

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

Berliner Tafel-Weißbier.**„Rheingauer Hof“ in Raunenthal.**

Sehr schöne Lokalitäten mit großem, schattigem Garten, **reine Naturweine**, Raunenthaler, eigenes Wachstum, garantiert echt.
Diners und Restauration zu jeder Tageszeit. Streng
reelle Preise und aufmerksame Bedienung.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein
3670 **C. Weber, Weingutsbesitzer.**

Weidig's Tokayer Ausbruch 1881er . 2.— 1.15



Schutzmarke

Tokayer „ 1876er . 2.40 1.35

Tokayer Cabinet 1868er . 3.— 1.65

Menescher Ausbruch, roth.
Medic.-Wein . 2.— 1.15

Carlowitzer Ausbruch,
roth. Med.-W. 1.80 1.—

Ruster Ausbruch, Med.-Wein 1.80 1.—

Chemisch untersucht von Herrn **Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius** und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

In Wiesbaden zu haben bei: 4753

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. | **F. A. Müller, Adelheidstr. 28.**
Hch. Eifert, Neugasse 24. | **J. M. Roth, Gr. Burgstrasse 1.**
C. W. Leber, Saalgasse 2. | **Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.**

Italienische Rothweine,

als:

Dolcetto,
Barbere,
Grignolino,
Nebbiolo secco,
Barolo,
Nebbiolo fino,
Brachetto,
Moscato d'asti (weiss),

Alles nur ächt Piemonteser Weine, für Güte
und Reinheit garantirt,

empfehl't

G. Mattio, Italiano.

Bestellungen werden auf dem Markt von mir entgegen-
genommen. 6948

Neues Mainzer Sauerkraut,
nene Essig- und Salzgurken

empfehl't

Chr. Keiper, Webergasse 34.**Petroleum-Windlampen**

für Gärten, Veranda's etc., sowie sämmtliche übrigen

Tisch- und Hängelampen

empfehl't in elegantester, bester Ausführung billigst

Louis Zintgraff,

Eisenwaren-Handlung und Magazin
für Haus- und Küchengeräthe,
13 Neugasse 13,

5495



liefert **Kochherde** von Schmiede- oder Gusseisen
in allen Grössen. 3963

Eisschränke

in **Zink-, Porzellan- und Marmorwandung** empfehl't die
Eisschrank-Fabrik

Hermann Kaesebier, Kirchgasse 43.

NB. Nach Maas werden **Eisschränke** schnell und billig
ausgeführt. Garantie für Güte. 3968

Roll-Läden

und

Zug-Jalousien

liefert unter Garantie zu billigster
Berechnung

Chr. Maxaner,
Jalousien-Fabrik Wiesbaden.



4755

Futterschneidmaschinen (Säckelmaschinen) in ver-
schiedenen Grössen billig
abzugeben Schiersteiner-Chaussee 2. 6924

Frieze, Bordüren, Rosetten,

Eden und Mittelstücke, in Schablonen geschnitten, sowie in
geschmackvoller Farbenzusammenstellung, **gemalte Medaillon**
in Blumen und Früchten, Figuren, Landschaften und Schiffen
liefert sofort, auch nach Bestellung, zu den billigsten Preisen

Chr. Nink, Maler,
Steingasse 3.

6853

Knaben-Sicherheits-Zweirad

für Alter von 10 bis 16 Jahren, ganz neu, gelegentlich
75 Mk. unter Garantie zu verkaufen. Näh. Exped. 670

Mainz, Schillerstrasse 28,
vis-à-vis dem Offiziers-Casino.

Gebrüder Becker

aus Oerlinghausen bei Bielefeld.

Specialität:

Lieferung von Wäsche-Ausstattungen zu Fabrikpreisen.

6827

Geschäfts-Gründung 1770.

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

Michelsberg 26.	Emil Strauss, vormals C. & M. Strauss. Gegründet 1825.	Michelsberg 26.
Musterzimmer zur Ansicht.	Möbel-Fabrik und Lager.	Salons.
Schlaf- Zimmer.		Damen- Zimmer.
Speise- Zimmer.		Herren- Zimmer.
		7555

Specialität: (No. 1289)

Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von Mt. 1.50 bis 4 Mt. per Duzend unter Nachnahme discret, en gros und détail, versendet **Ph. Rümper, Frankfurt a. M.** Catalog 20 Pf. Porto, Discret. 360

Obst = Einkochkessel

in Kupfer und Messing
zu den billigsten Preisen in jeder Größe bei

Ed. Meyer,

Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
10 Säfuergasse 10.

Hernspredanksluß No. 126. 5214

Briefmarken

für Sammler. Ankauf. Verkauf. Tausch.
5347 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503

Gänzlicher Ausverkauf.

Billigste Gelegenheit!

Die von der Versteigerung voriger Woche restgebliebenen

Kurz-, Woll- und Weißwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Der Laden ist sofort zu vermieten.

4746

E. Biegel, Delaspéestraße 2.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten **Corsets**, nur beste Façons und gute Qualität, verkaufe, um schnell damit zu räumen, staunend billig.

Joseph Ullmann,

7579

Kirchgasse 14, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Handschuhe.

Um mein Lager vor Beginn der Saison zu räumen, verkaufe alle noch vorrätigen Sommerhandschuhe zu extra billigen Preisen.

Als besonders preiswerth empfehle einen Posten Ziegenleder-Damenhandschuhe, 3knöpfige Paar 2 Mark und 2knöpfige Paar 1 Mark. 7048



Gg. Schmitt,

9 Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.



Wiener Schuhlage r,

Grabenstraße 12.

Herrenstiefel 6, 7, 8, 10, 12 zc. Mt., Damenstiefel 5, 6, 7, 8 zc. Mt., Damen-Schür- und Knopfschuhe und -Stiefel von den feinsten bis zu den einfachsten in allen Preislagen; Pantoffeln in Plüsch, Leder, Lasting, Cord zc., Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel und -Schuhe, Knaben-Stulpstiefel zc.

A. Schreiner, Grabenstraße 12.



Mauritinsplatz 3. 6824

Ein großer Posten billiger Schuhwaaren frisch eingetroffen. Damenstiefel von 4 Mt. an, Herrenst. m. Doppelf. 6, Hauschuhe 1, 10. Reparaturen schnell u. billig. **J. Ferner.**



Kohlen.

Die Kohlenbezüge nach den neuen Abchlüssen haben bereits begonnen und ist jetzt die geeignetste Zeit, den Bedarf an Brennmaterialien einzulegen, da bekanntermaßen die Kohlen im Sommer sorgfältiger verladen werden und in Folge dessen gries- und feinfreier ausfallen, als im Winter. Da es ferner nicht unwahrscheinlich ist, daß im Herbst eine weitere Preissteigerung eintritt, so ist es sehr rathsam, jetzt schon, so weit es der Lagerraum gestattet, den ganzen Winterbedarf zu decken.

Für Lieferung von Kohlen in Ia Qualitäten, sowohl in ganzen Waggonladungen als auch in einzelnen Fuhrn, halte ich mich bestens empfohlen und stehen ausführliche Preislisten gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15a.

7388

Zimmerpähne farrenweise zu haben bei **Aug. Haybach**, Zimmermeister, Moritzstraße 33. 7360

Ein gebrauchter, gemauerter **Herd** nebst **Kupferschiff**, ein gebrauchter **kupferner Waschkessel** und eine geb. **Pumpe** werden billig abgegeben Marktstraße 9. 7246

Kaufgesuche

Für große und kleine **Rentenhäuser** habe **Staufelbacher**, J. Meier, Immo.-Agentur, Lammstraße 29. 3191

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 280 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Ich kaufe zu höchsten Preisen ganze **Nachlässe**, gebrauchte **Möbel**, **Schuhe**, **Werkzeug**, **getragene Herren- und Damenkleider**, sowie alle **Werthgegenstände**. 2513 **Joseph Birzweg**, Saalgaſſe 16.

Ein auswärtiger **Sammler**, zur Zeit hier, sucht **alte Bücher** und **Kupfer** zu kaufen. Offerten unter **v. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. August 1839.)

Adler:
Dielitz, Prof. Dr. m. Fr. Berlin.
Bilstein, Fbkb. Voerde.
Opdenhoff, m. Fam. Aachen.
Stockfleit, Kfm. Hamburg.
Reimann, Kfm. Dresden.
Posner, Kfm. Pforzheim.
Koeb, Kfm. Pforzheim.
Nahgel, Kfm. Hamburg.
Kolsborn, Frl. Warmbrunn.
Lombard, Rent. m. Tocht. Köln.
Herold, Kfm. Halle.
Kronau, Kfm. Berlin.
Enden, Kfm. Hamburg.
Lipmann, Kfm. m. Fr. Hamburg.
Delhaes, Kfm. Aachen.
de Bruyn, Dr. med. m. Fr. Rotterdam.
Bötgehn, Kfm. m. Fam. Pekow.
Feilmann, Kfm. Hamburg.
Israel, m. Fam. Hamburg.

Allieesaal:
v. Amenda. Dresden.

Bären:
Heissler. Chicago.
Pisser. Chicago.
Peters, Fr. Comm.-Rath. Eupen.
Wetalar, Fr. Eupen.
Kosch, Stabsarzt. Dieuze.

Hotel Blook:
Albrecht, General-Major m. Fr. Berlin.

Schwarzer Bock:
Rothbarth, 2 Hrn. Frankfurt.
Faber. Frankfurt.
Weiss, Fbkb. m. Fr. Reichenbach.
Wiskemann, Fr. Rechn.-R. Berlin.
Wiskemann, Ob.-Steuer-Control. Berlin.
Reutlinger, Dr. jur. Frankfurt.
Raumer, Fr. Rent. Würzburg.
Paas-Koerber, Kfm. Düsseldorf.
Lehnemann, Kfm. Düsseldorf.

Zwei Böcke:
Schneider, Frl. Biebrich.
Müller. Ober-Ingelheim.
Jung, Fr. Frankfurt.
Klausmeyer. Bissendorf.
Hohnrodt. Braunschweig.
Bollingen. Bernburg.
Eschenbach, Bez.-Amtmann. Dillingen.
Tillmann, Rendant. Dillenburg.
Ludwig. Berlin.

Hotel Bristol:
de Geus-Schon, m. Fr. Amsterdam.
Jurnure, Fr. New-York.
Baldwin, Frl. New-York.
Flanders, Fr. New-York.
Jurnure, Frl. New-York.
v. Richthofen, Baron m. Fr. Denvers Colo.

Goldener Brunnen:
Sander, Rechtsanwalt m. Fr. Wusterhausen.

Central-Hotel:
Nock, Dr. med. m. Fam. Gera.
Handel, Ingen. Leipzig.
Fuchs, Fr. Münden.
Hornthal, Kfm. Cassel.
Gräbauer, Stud. Russland.
Gottmann, Kfm. Genf.
Postal, Lehrer m. Fr. Zwolle.

Cölnischer Hof:
Kuhn, Fr. Justizrath. Kreuznach.
Fischer, Frl. Kreuznach.
Arntzer, Fr. m. Tocht. Hannover.
Gruhl, Schulrath u. Kgl. Bezirks-Schul-Inspector. Glauchau.

Hotel Dasch:
Mendes, Rent. m. S. Amsterdam.
Jäger, Direct. m. Fr. Wageningen.
Mill, Kfm. m. Fr. Amsterdam.
Echmann, m. Fr. Californien.
Kerckhoff, m. Fr. Californien.

Hotel Deutsches Reich:
Euright, Rent. Pennsylvania.
Vossen, Betr.-Secretär. Aachen.
Felsch, Rittergutsb. m. Fam. Posen.
Wolff, Rittergutsbes. Walsrode.
Geist, Lehrer. Profen.
Schroder, Lehrer. Langenöls.
Schnabel, Lehrer. Schosdorf.
Reimann, Lehrer. Neudorf.

Cur-Anstalt Dietenmühle:
van Buren. Tilburg.
van Buren, Frl. Tilburg.
Zöllner, Pfarrer. Willmenrod.

Engel:
Oehler, Kfm. Leipzig.
Crisand, Rent. New-Haven.
Bete, Fr. m. Tocht. Hugel.
Mohr, Fbkb. Königsee.

Englischer Hof:
Harke, Fr. Darmstadt.
Listemann, General-Director Dr. m. Fam. Magdeburg.
Ebenezar West, Rent. m. Tocht. Caversham.
Valentine. Richmond.
Granville Valentine. Richmond.
Santé, Kfm. Hannover.
Meyer, Kfm. Bremen.
Grossmann, m. Fr. Lüttich.
Neufeld. Posen.

Einhorn:
Lavoyer, m. Fr. Friedrichsdorf.
Lavoyer, Frl. Friedrichsdorf.
Bohm. Berlin.
Franke, Fr. m. Tocht. Berlin.
Kaufmann, Kfm. Königstein.
Abicht, Kfm. Ilmenau.
Weber, Kfm. Zerbst.
Gerner, Kfm. m. Fr. Offenburg.
Lehniger, Fbkb. m. Fr. Cottbus.
Hecker, Dr. Düsseldorf.
Hölling. Düsseldorf.
Zeiss. Frankfurt.
Schmohl. Frankfurt.
Grab, Kfm. Isny.
Weissensee, Kfm. Frankfurt.
Kuener, Student. Karlsruhe.
Riedel, Stud. Karlsruhe.
Schlottmann, Student. Rostock.

Eisenbahn-Hotel:
Solon. Berlin.
Stein. Berlin.
Dybgén. Hamburg.
Moring. Magdeburg.
Spuler, m. Tocht. Karlsruhe.
Löwenstein, Kfm. Dresden.
Lipusch. Dresden.
Kisener, m. Fr. Berlin.
v. Ammon. München.
Creutz. Thorn.

Zum Erbprinz:
Assmus, Fr. m. Tocht. Schwalbach.
Schuler, Kfm. Siesbach.
Zilbust, Kfm. Aachen.
Naumann, Kfm. m. Fr. Erfurt.
Goemann, Kfm. m. Fr. Auerwerfen.

Europäischer Hof:
Fessler, Rent. m. Fam. New-York.
Grauers, m. Fr. Berlin.
Janke. Berlin.

Grüner Wald:
Borgardt, Fr. Elberfeld.
Eggers, Kfm. m. Fr. Celle.
Eggers, Kfm. m. Fr. Elstorf.
Laermann, Kfm. m. Fr. Cleve.
Graf. Würzburg.
Kreoh, Prof. Dr. m. Fr. Berlin.
Tollhausen, Inspect. Frankfurt.
Piepentrunk. Eberfeld.
Trumpp. Schweinfurt.
Blank. Hildburghausen.
Müller, Dr. med. m. Fr. Weimar.
Holz, Kfm. Frankfurt.
Rauer, m. Fr. Gerbstedt.
Albach, Kfm. Lauchhammer.
Plater, Pfarrer. England.

Hotel „Zum Hahn“:
Steinicken, Pfarrer. Winterbach.
Neumann, Fr. Leipzig.
Freischlag, m. Enkel. Oberstein.
Sawür, Rent. Düsseldorf.
Lion, Frl. Berlin.
Velthaus. Dortmund.

Hamburger Hof:
Peper, m. Fr. Buenos-Aires.
Kroymann, Fr. m. Tocht. Hamburg.
Pfeiffer, Frl. Oberliederbach.

Vier Jahreszeiten:
Hollister, Fr. m. Sohn u. Bed. New-York.
Evrenz, Kfm. m. Fr. München.
Earl and Countess of Jarborough, m. Bed. London.
Rossmann, Kfm. New-York.
Huddy, m. Fr. u. Bed. Philadelphia.
Henry, Fr. Philadelphia.
Garret. Philadelphia.
Kaminka, Kfm. Moskau.
Alten, m. Sohn. New-York.
Palmer, m. Fr. New-York.
Willegg, Frl. London.
Bickers, Frl. London.
Percival, Frl. London.
Marsden, m. Fr. London.
Grey, m. Fr. Boston.
Edmeades. London.
Prior. London.
Corkhill. London.
Harper. London.
Spinner, m. Fr. London.
Evan. London.
Wolveen. London.
Spinks, Capitän m. Fr. London.
Hoolten, m. Fr. London.
Haines, Frl. New-York.
Titchner, Frl. New-York.
Reyers. Arnheim.
Reyers, Frl. Arnheim.
Mac Blain, m. Fr. Geneva.
Mac Blain. Geneva.
Look, Frl. Canton.
Mayer, m. Sohn. Paris.

Goldene Kette:
Friedel, Frl. Lehrerin. Cannstatt.
Weber, m. Fr. Stochersburg.
Weber, Frl. Stochersburg.
Obenauser, Frl. N.-Flörsheim.
Lehmann, O.-Tel.-Assist. Duisburg.

Goldenes Kreuz:
Lehr, m. Tocht. Bickelborn.
Schuck. Frankfurt.
Schmidt. Kaiserslautern.
Blank, Fr. Bamberg.

Goldene Krone:
Blanck, Kfm. Frankfurt.

Weisse Lilien:
König, Kfm. München.
Hammer, m. Fr. Nürnberg.
Schuck, Rent. Sauer Schwabenheim.

Hotel du Nord:
Hawkins. New-York.
Curtis. London.
Johnston. London.
Patty. Paris.

Hotel Kronprinz:
Stadtfeld, Dr. med. Pruem.

Nassauer Hof:
Schous, m. Fr. New-York.
Schous, Fr. New-York.
Jenney, m. Fr. New-York.
Jenney, New-York.
Rodewald, Fr. m. Fam. Bremen.
Lund, Amsterdam.
Lund, Fr. Amsterdam.
Schmidt-Baeker, m. Fr. New-York.
Klipper, Fr. Bordeaux.
de Man, Arnheim.
Raimo, m. Fr. London.
Basting, 2/Hrn. Arnheim.
Gusley, Fr. New-York.
Gusley, Fr. New-York.
Loria, m. Bed. Milano.
Hophoel, Fbkb. Dresden.
Roebad, California.
Stern, California.
Pletz-Arcs, Fr. m. Tocht. Paris.

Nennenhof:
Dröse, Kfm. Hamburg.
Schreiber, Kfm. Elberfeld.
Bering, Kfm. Hamburg.
Heith, Kfm. Schönwald.
Ziegeler, Pastor m. Fr. Riede.
Lewy, Kfm. Pfalz.
Klingmann, Kfm. Pforzheim.
Schock, Kfm. m. Fr. Mannheim.
Hoffmann, Kfm. Darmstadt.
von Sonntag, Fr.-Lieut. Ulm.
Kraft, m. Tocht. Weitzlar.
Zangerl, Kfm. Stuttgart.
Müller, Amtsg.-Secr. Weissenfels.
Kuchler, m. Fr. Chicago.
Both, Neunkirchen.
Heints, m. Fr. Eisenach.
Says, Rechtsanw. Neuwied.
Luske, Kfm. Berlin.
Wasneke, 2 Hrn. Kfte. Hamburg.
Willing, Kfm. Düsseldorf.
Gahmann, Kfm. Düsseldorf.
Nölke, Kfm. Düsseldorf.
Lukhaus, Kfm. Düsseldorf.
Mader, Kfm. m. Schwest. Hagen.
Mobins, Kfm. Köln.
Rupp, Kfm. m. Fr. Saarbrücken.
Bickelmann, Kfm. Saarbrücken.
Reich, Kfm. m. Fr. Köln.
Frohwein, Kfm. Bocholt.
Dorffer, Kfm. Magdeburg.
Scheffel, Kfm. Neuwied.
Mallmann, Apotheker. Berlin.
Stroh, Apotheker m. Fr. Danzig.
Allmann, Rent. m. Fr. Bonn.
Stiefel, Rent. m. Fr. Ulm.
Lehmann, Köln.

Pariser Hof:
Thönig, Fr. Lüdgendorf.
Bork, Gutsbesitzer. Wöllstein.
Freudenberger, Gutsb. Wöllstein.

Hotel St. Petersburg:
Wissenthal, Fbkb. m. 2 Tocht. u. Nichta. Narva.
Kelen, Fr. Budapest.

Pfälzer Hof:
Bürgens, Kfm. Mülheim.
Grossmann, Secretär. Camberg.
Kluge, Dr. med. Jena.
Neumann, Kfm. Elberfeld.
Prüssmann, Kfm. Mülheim.
Thoma, m. Sohn. Hannover.

Hotel Prince of Wales:
Meyer, Dr. med. m. Fr. Berlin.
Possel, Kfm. m. Fam. Hamburg.
Jungmann, Rent. Coethen.
Ursin, Kfm. Coethen.
Bert, m. Fr. Brüssel.
Lotham, England.

Quellenhof:
Eckberger, Zahnarzt. Berlin.
Hoch, Kfm. Darmstadt.
Hohn, Kfm. Stuttgart.
Fuchs, Kfm. Aschaffenburg.
Schindler, Lehrer. Taschendorf.
Görtz, Düsseldorf.

Rhein-Hotel & Dépendance:
Meyer, Redact. m. S. Wien.
Spaeter, Commerzien-R. Coblenz.
Mathews, Rent. m. Fam. Philadelphia.
Kühne, Bank-Dir. Berlin.
Leuthold, Kfm. Bremen.
Green, Verl.-Buchh. m. Fr. Boston.
Floeren, Kfm. m. Fr. Ochsenfort.
Watson, Boston.
Walzmann, Rent. Newark.
Baker, Newark.
Foster, m. Fam. Nottingham.
Minderess, Rent. Rotterdam.
Wendloff, Landger.-Präs. m. Fr. Stendal.
Huninge, m. Fam. London.
Snowden, Fr. London.
Black, Fr. London.
Brutnoma, Dr. med. m. Fr. Berlicum.

Hotel Rheinfels:
Zinke, Zeug-Lieut. Wesel.
Maurer, Homburg.

Rheinstein:
Kemp, Rent. Wörrstadt.
Ottmann, Eisenbahn-Direct. a. D. m. Fr. Guben.
Götsche, Ober-Postsecret. m. Fr. Weimar.

Ritter's Hotel garni:
Röth, Zwingenberg.

Römerbad:
Loscham, m. Fr. Wismar.
Boule, Offizier. Ludwigsburg.
Hersmann, Kfm. m. Fr. Karlsruhe.
Engel, Kfm. Kaiserslautern.
Alm, Köln.
Simons, Köln.
Risch, Köln.

Rose:
Lunnon, London.
Altendorf, Birmingham.
Morell, Oxford.
Fasenidge, m. Fr. England.
Bagley, Fr. England.
Moussolan, Paris.
Harter, England.
Foxley, m. Fr. England.
Harndor, Fr. England.
Eichold, m. Fam. Aloboma.
Rodriguex, Habana.
Andrew, m. Fr. Edinburg.

Weisses Ross:
Ludewig, Fr. Vorsfelde.
Willbuch, Fr. Hannover.
Crompton, Fr. London.
Hendrich, Kfm. Hamburg.
Rubbach, Fr. Berlin.
Heinrichs, Fr. Berlin.
Neubig, Fr. Bayreuth.

Weisser Schwan:
Hinckeldey-Hansen, Ueber-Intend. Kopenhagen.
Schreyer, Schriftsteller. Hamburg.

Spiegel:
Krauss, Kfm. Lichtenfels.
Stern jun. Oberstein.
Duncan Lang, m. Fam. London.
Alcocks, London.

Tannhäuser:
Koch, Senator. Duisburg.
Brühns, Rent. Elbing.
Detless, Lehrer. Cassel.
Zengeler, m. Fr. Chicago.
Zengeler, Bonn.
Eichhorn, Kfm. Strassburg.
Wissmann, Kfm. m. Fr. Kiel.
Casper, Post-Assist. Schlüchtern.
Pütter, Fr. Charlottenburg.
Zahn, Kfm. Jauer.
Kühn, Kfm. Dresden.
Hylton, Kfm. Oxfordshire.
Hans, Lehrer. Ludwigshafen.
Berstuch, Rent. m. Fr. Strassburg.
Fürst, Kfm. Crefeld.

Schützenhof:
Schütz, Kfm. Eisenach.
Rowald, Rent. m. Fr. Berlin.
Duhr, Kfm. m. Fr. Coblenz.
Beckhaus, Rent. m. Fr. Osnabrück.
Kamff, Braunsfels.
Kielholz, Beamter. Magdeburg.

Tannus-Hotel:
Krieger, Dr. jur. Crefeld.
Kanne, m. Fr. Bremen.
Crep, 2 Hrn. Homburg.
Hansen, Fr. Hamburg.
Gernhoefer, Kfm. Newcastle.
Ruppen, Kfm. m. Schw. Köln.
Voswinkel, Kfm. Soest.
Antzen, Fr. m. Tocht. Hannover.
Heske, Kfm. Aachen.
Hoffmann, Fr. Rent. m. Tocht. Dresden.

Blacketh, Fr. m. Fam. Bedford.
Mohr, m. Fr. Elberfeld.
Badie, Dr. m. Fr. Holland.
Radicke, Kfm. Berlin.
Nothdurft, m. Fr. Braunschweig.
Lehmstedt, Bank-Dir. m. Fam. Braunschweig.

Elbertha, Fr. Rent. Meppen.
Camp, Offizier m. Fam. Haag.
Falen, m. Fam. Capelle.
Belinfante, Haag.
Schulder, Kfm. Köln.
Riedel, London.
Plink, Oberst. London.
Siveke, m. Fam. Herford.
Bringenberg, m. Fam. Utrecht.
Köhler, m. Fr. Hagenau.
Submann, Stud. Hamburg.
Hertzfeld, Cand. med. Dr. Olebsko.
Vogler, Kfm. Hannover.
Samuel, Kfm. Aachen.
Hendrichs, Kfm. Hamburg.
Mundock, m. Fr. Glasgow.
Bayer, Kfm. Bingen.
Reitz, Kfm. New-York.
Martin, Fr. Königsberg.
Demkowski, Fr. Königsberg.
Mynlieff, m. Fam. Rotterdam.
Kron, 2 Hrn. Königsberg.
Rühle von Lilienkron, Oberförster m. Fam. Auerbach.
Seidel, 2 Rent. m. Bed. London.
Stimpson, m. Fam. London.
Bombé, Berlin.
Wermicke, Berlin.
Hartmann, Berlin.
Mithoff, Fr. Stiftsdame. Hannover.
Grunewald, Fr. Stiftsd. Hannover.
Ryn van Alkemonde, m. Fr. Holland.

Keuge, Ob.-Ingen. Magdeburg.
Schmalst, Kfm. Magdeburg.
Ott, Kfm. m. Fam. Buxstadt.
Foerster, Kfm. m. Fr. Berlin.
Moris, Bargwerksbes. Wellburg.
Loewenthal, m. Sohn. Stuttgart.
Mackensen, Dr. Köln.
Soberitz, Kfm. Zeitz.
Lebrecht, m. Sohn. Nürnberg.
Friedländer, Fr. Bromberg.
Sachs, Fbkb. Mannheim.
Leuttner, Leipzig.

Hotel Victoria:
Fischer, Verlagsbuchh. Berlin.
Oppert, Prof. Paris.
Krämer, Fbkb. m. Fr. Freudenberg.
Gärtig, Hagenau.
Licht, Fr. Posen.
Licht, Fr. Posen.
Licht, Posen.
Griesedieck, m. Fr. St. Louis.
Griesedieck, 2 Fr. St. Louis.
Büscher, Ingen. m. Fr. Caternberg.
Blankert, Fr. Caternberg.
Stahn, Amt. m. Fr. Russland.
Otterbein, Apotheker. Amsterdam.
Haumann, Fr. Weesp.
von der Heide, Kfm. m. Fam. Amsterdam.
von der Heide jun. Amsterdam.
von der Heide, Fr. Amsterdam.
von Cornell, Frhr. Berlin.

Hotel Vogel:
Katz, Kfm. Fürth.
Uellner, Kfm. Berlin.
Brusse, Fbkb. m. T. Eberawalde.
Wancker, Kfm. Emmerich.
Wölle, Kfm. Granzow.
Bendit, Kfm. Berlin.
Dukas, London.
Wack, Weilburg.
Hordomia, Fr. Berlin.
van Nispen, Meppel.
v. d. Mandell, Wageningen.
Jouieux, Brüssel.
Jouieux, Fr. Brüssel.
Teckert, Fr. Heddersdorf.
Eisbein, Fr. Heddersdorf.
Lead, Kfm. Berlin.
Levy, Kfm. Berlin.
Oto, Fbkb. m. Fam. Luckenwalde.
Kessel, m. Fr. Liverpool.
Machner, Cand. med. München.
Bathel, Dr. m. Fam. Metz.
Reinsmann, Flensburg.

Hotel Weins:
von Röder, Magdeburg.
Grossmann, Stud. jur. Dresden.
Meding, Stud. jur. Dresden.
Herpers, Derssen.
Rottmann, Stud. theol. Derssen.
Wagener, Derssen.
Halm, Rechn.-R. m. Fr. Hamburg.
Haucke, Ob.-Staatsanw. Cottbus.
Mispelkamp, Hamburg.
Metzger, Offizier. Ludwigsburg.
Lehst, Offizier. Ludwigsburg.
Philipp, m. Fr. Reichenbach.
Fischer, Fr. Schwein.
Taytelbaum, Stud. Amsterdam.
Schreuder, Stud. Amsterdam.
Nihcher, Fr. Lehrerin. Tutphen.
Quanjer, Fr. Lehrerin. Tutphen.
Wolters, Stud. Bonn-Poppelsdorf.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Baumann, Dr. med. Mannheim.
Baumann, Fr. Mannheim.
Seidel, m. Fr. Chemnitz.
Steffler, Kfm. m. Fr. Strassburg.
Feltmann, Justizbeamt. Strassburg.

In Privathäusern:
Grüneweg 4:
Pannes, Apoth. Dr. m. Fr. Berlin.
Hotel Pension Quisisana:
van Camp, Fr. m. Bed. Brüssel.
de Harven, Fr. m. Kind. Brüssel.
Gordon, Fr. Dublin.
Gordon, 2 Frln. Dublin.
Higginbotham, Excell. m. Fam. Petersburg.

Parkstrasse 9:
Theis, Fr. Worms.
Westermann, Lütgendochand.
Bornstorf, Architect. Hannover.
Blackett, Major a. D. England.
Conelius, Fr. Rent. m. Tocht. Neuwied.

Pension Mon Repas:
Brinck, Fr. Capstadt.
Russischer Hof:
Müthler, Fr. m. Tocht. Barmen.
Tannusstrasse 26:
Abraham, m. Fr. Grünberg.

Villa Albion:
Heimich, Rent. San Francisco.
Morsch, Stettin.
Morsch, Fr. Stettin.

Villa Beatrice:
van Coeverden, 2 Frln. Amsterdam.

Villa Margaretha:
Lacey, Philadelphia.
Lacey, Fr. Philadelphia.

Wilhelmstrasse 38:
Ittermann, Fr. Frankfurt a. O.
Ittermann, 2 Frln. Frankfurt a. O.

Wilhelmstrasse 40a:
Hooper, Fr. Rotterdam.
Bydendyk, Fr. Rotterdam.
van Rossem, Fr. Rotterdam.

Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(22. Forts.)

„Laßt Mama zufrieden und kommt mit,“ sagte Susan mit einem Lachen, welches den Knaben Gutes verhieß, und dann verschwand das jugendliche Kleeblatt für einige Zeit aus dem Gesichtskreise der Mutter. Mrs. Montgomery aber nahm Blair's Predigtbuch zur Hand und las darin, bis ihr Herz wieder ganz ruhig geworden war. —

Einige Zeit später langte abermals ein Brief von Baldwin an, der die Thatsache seiner Verlobung mit Miss Morena Fogarty, sowie ein Porträt der Braut enthielt. „Sie sieht wie ein Junge aus,“ meinte Ben, denn das kurzgeschchnittene Haar der neuen Schwägerin imponirte. „Ich vermute, daß sie ganz gern mit uns „Pferdchen“ spielen wird, Bob. Wahrhaftig, Mama weint wieder! Sie thut es jetzt bei jeder angenehmen Neuigkeit, Susan, weinst Du?“

„Bei Gemüthsbewegungen, Ben, weil dieselben unsere gute Mutter angreifen. Du solltest Verstand genug besitzen, Dir das selbst zu sagen!“ erwiderte Susan verweisend, dann lehrten ihre Augen zu dem Bilde Morena's zurück. „Sie hat nicht eben ein sanftes, aber ein feinesvolles Antlitz, Mama! Ich glaube, ich werde sie schnell lieb gewinnen; aus ihren dem Briefe Baldwin's beigefügten Zeilen spricht ein warmes und weiches Herz!“

„Der Himmel gebe, daß Du Recht hast, Susan,“ sagte Mrs. Montgomery nachdenklich — „und schenke unserem geliebten Baldwin das Glück, welches er verdient. Was willst Du, Bob?“

„Ich wollte Dich nur fragen, ob dieses fremde Mädchen etwa hierher, nach Rotton-Now, kommt, Mama. Es ist nur wegen der Marmelade. Sicherlich wird sie auch davon essen wollen, und wir haben nur noch anderthalb Krüge voll.“

„Darum Sorge Dich nicht, Bob,“ erwiderte Mrs. Montgomery lächelnd. Susan's Marmeladenkrüge haben die gute Eigenschaft, niemals leer zu werden. Nun laßt uns aber unseren Brief zu Ende lesen.“

„Meine Braut und deren Verwandte wünschen so lebhaft, mich zu Susan's Geburtstag nach Rotton-Now zu begleiten, daß ich es ihnen nicht wohl abschlagen kann,“ schrieb Lieutenant Montgomery. „Ich sende Euch gleichzeitig mit diesem Briefe eine Summe Geldes, damit Susan für Euch alle neue Anzüge kaufen und dafür Sorge tragen kann, daß das Haus einen einigermaßen behaglichen, gastlichen Anstrich erhält. Näheres schreibe ich noch, wenn der Zeitpunkt unseres Eintreffens bestimmt ist. Vermahne nur die Knaben gut, Susan, daß sie sich gesittet betragen.“

Bei dieser Briefstelle stießen Ben und Bob einander fichernd an. „Famos!“ sagte Ben, wie er es von einem Primaner der Stadtschule gehört hatte, und versuchte, die indolente Miene seines Vorbildes gleichfalls nachzuahmen. „Wir werden wohl wie Delbilder dastehen und von Morgens bis Abends den Mund halten sollen, Susan, wie?“

„Und uns nicht einmal etwas zu essen fordern dürfen?“ vollendete Bob.

„Es steht in Euren Belieben, ob Ihr zur Zeit jenes Besuchs in Rotton-Now anwesend sein und gesittete, bescheidene Manieren zur Schau tragen, oder von allem ausgeschlossen, in Eurer Stadtschule bleiben wollt,“ antwortete Susan jetzt ernstlich erzürnt.

„Jedenfalls steht es fest, daß wir, Mama und ich, welche in jenen Tagen den Kopf ohnehin voll genug haben werden, nicht gesonnen sind, unartige Knaben um uns zu dulden. Ueberlegt Euch die Sache und sagt uns dann, wozu Ihr Euch entschlossen habt.“

Ben und Bob erhoben sich mit bedenklichen Mienen von ihren Stühlen und stüßten eine Weile miteinander. Dann sagte Ersterer: „Wir haben uns bereits entschlossen, Susan — und versprechen Dir, uns nicht zu prügeln und Niemanden zu schimpfen, so lange die fremden Leute hier sind, — ebensowenig bei Tische mit den Füßen zu scharren, oder sonst etwas zu thun, was Ma und Dir anstößig sein könnte. Auch hätten wir Lust, uns ein bißchen nützlich zu machen wo es angeht. Nicht wahr, Bob? Es wird doch gewiß mancherlei getraut und geräumt?“

„Und Klucken wird doch gewiß auch gebaßt,“ fügte Bob hinzu.

In Susan's runden Wangen zeigten sich bereits wieder die schalkhaften Grübchen, welche die Wiederkehr ihrer guten Laune verrathen. „Wir wollen sehen,“ sagte sie. „Ich nehme in Mama's Namen Euer Gehorsamkeitsversprechen an und hoffe, daß ich es nicht zu bereuen haben werde. Vor allem muß es nun unsere erste Sorge sein, daß Ihr gute Anzüge erhaltet; zu diesem Zwecke werde ich Euch übermorgen in die Stadt begleiten. Ben's braune Hose sieht in der That schon schrecklich aus. Er kann sich nicht mehr darin sehen lassen.“

„Schade,“ meinte Ben. „Sie fängt eben an, bequem zu werden. Und seit Du mir das leberne Biered darauf genäht hast, könnte ich stundenlang darauf herumrutschen, ohne sie durchzubekommen.“

„Besteht das etwa, daß Du Versuche dieser Art gemacht hast?“ rief die arme Susan, ihre Hände entsetzt zusammenschlagend.

„Nein . . . daß heißt, wenigstens nicht lange, Sus. Ich sing eben an, da“ — hier unterbrach sich Ben und blickte Bob an, worauf beide zu Lachen begannen. „Wollen wir es ihr sagen, Ben?“ fragte Bob.

„Warum nicht? Höre Sus, wir wollen Dir eine lustige Sache erzählen.“

„Hoffentlich habt Ihr nicht wieder Mr. Gibbon's Nügelquaste in Brand gesetzt, oder Mrs. Crane an den Pumpenschwengel gebunden?“

„Nein, nein, Sus. Die Sache ist ganz harmlos. Wir waren diesen Morgen auf dem Mühlenhügel, weißt Du, an dessen Fuß der Haselstrauch steht, unter welchem Du so gern sitztest. Da fiel mir ein, ich wollte von oben bis zu dem Strauch herunterrutschen, um zu sehen, ob das leberne Biered —“

„O, Ben! Ich sah die halbe Nacht über der Fliedarbeit!“

„Du darfst mir nicht böse sein, Sus. Die Bahn ist so wundervoll abschüssig, und es rutschte sich so famos auf dem kurzen Grase! Es ist schade, daß Mädchen gar kein Verstandniß für dergleichen haben! . . . Kurzum, ich sagte zu Bob: Wir wollen da hinabrutschen. Ich voraus, Du nach mir. Wir setzen uns dicht hintereinander, Sus — und dann ging es los, immer schneller und schneller. Untenwegs fuhr aber Bob unglücklicher Weise so heftig gegen mich an, daß wir beide das Gleichgewicht verloren und kopfüber in rasender Geschwindigkeit auf das Haupt eines Mannes herabstürzten, der gemächlich unter dem Haselstrauch saß und vielleicht geschlafen hatte. Wir haben ihn wohl tüchtig gepufft und sein Hut sah wie ein Pfannkuchen aus, aber er konnte uns nicht böse sein, sondern lächelte herzlich, als wir uns vor ihm am Boden wälzten und gar nicht wieder auf die Beine kommen konnten.“

„Von welchem Stern seid Ihr herabgefallen?“ fragte er. „Und wie nennt Ihr Euch?“ — „Wir stiegen von keinem Stern herab, Sir,“ erwiderte ich, „wir sind Ben und Bob Montgomery und wohnen hier in Rotton-Now.“ — „So? Ben und Bob Montgomery?“ wiederholte er und ward noch freundlicher, „jene kleinen Tollköpfe, welche der guten Schwester Susan das Leben bisweilen so schwer machen? Ich kenne Euch ganz genau und ebenjogut jeden Lintenleck in Euren Schulbüchern, sowie die Geschichten von der Nügelquaste und dem Pumpenschwengel!“ — „Du kannst Dir denken, wie entsetzt wir waren, Susan. Wir wollten weglaufen, da sagte er: „Es hilft Euch Nichts. Diesen Nachmittag werdet Ihr mich wiedersehen und könnt meinen Besuch bereits daheim ankündigen.“ — „Ben sollen wir anmelden, Sir?“ fragte Bob ganz kleinlaut. — „Meinen Namen werde ich Eurer guten Mutter selbst nennen,“ antwortete der Gentleman lächelnd, nahm seinen zerdrückten Hut und zerbrochenen Schirm und ging langsam fort, dem „goldenen Löwen“ zu. Ist die Geschichte nicht schnurrig? Juerst meinten wir, der Fremde könne unser Schulrath, welcher nächstens zur Inspection kommen will, sein, aber auch der ist nicht allwissend!“

Mrs. Montgomery und Susan hatten Ben's Bericht mit Erstaunen angehört. Sie kannten Niemanden, außer Mr. Banquish vielleicht, der von fern her sie zu besuchen kommen konnte, und fanden keine Erklärung für das sonderbare Erlebnis der Knaben.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 182.

Mittwoch, den 7. August

1889.

Lokales und Provinzielles.

— Das vorgestrige Gartensfest im Curhause hatte durch die Mitwirkung des „Rölnler Liederkrans“ ein besonders anziehendes Relief erhalten. Diese stattliche Sängergemeinschaft ist am gleichen Orte schon öfter aufgetreten und wußte sich stets des wärmsten Beifalls der Zuhörer zu verschern. Auch jetzt wieder ist ihr der Erfolg nicht ausgeblieben, vielmehr muß lobend anerkannt werden, daß der Verein sich all seiner schon früher gepriesenen Vorzüge noch ungeschmälert erfreut und Leistungen bietet, welche den rauschenden Beifall der ungewöhnlich reichen Zuhörerschaft vom Montag Abend im vollsten Maße verdienen. Gute Stimmen, vollendetes Ensemble, im Ganzen reine Intonation und namentlich muster-gültige Aussprache waren auch diesmal wieder zu konstatieren. Im Antipredenditen in der Wiedergabe erwiesen sich „Nachtlied“ von Engelsherg mit Tenorsolo, „Ave Maria“, ebenfalls mit Tenorsolo, das mit Chorbegleitung gesungene Duett „Lorbeer und Rose“ und das Volkslied „Mein Schützli“. Letzteres war von solch' packender Wirkung, daß es als stürmischen Wunsch wiederholt werden mußte. Am Schluß des Concerts wollte der Applaus sich erst legen, als die Sänger sich zu einer Zugabe verstanden, welche ebenfalls beifällig beurtheilt wurde. Die Solo-Gesänge gaben mehreren Mitgliedern Gelegenheit, ihr sehr beachtenswerthes, von verbindlicher Schulung unterlütetes Sprechmaterial in günstigen Lichte zu zeigen. Einem der Herren wurde von schöner Damenhand ein reizender Blumenstrauß überreicht. Der „Rölnler Liederkranz“ wird hier jederzeit willkommen sein — Die übrige Ausstattung des Gartensfestes war die gewöhnliche. Die Cur-Capelle und der Musik-Verein lösten einander mit Vorträgen ab und die Firma W. Beder lieherte wiederum ein Feuerwerk, das allgemeine Bewunderung erregte. Der Giffelhurm insbesondere wurde als gelungenes Idee lebhaft beklatscht.

— Der „Rölnler Gesangverein „Liederkranz“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn Concertmeisters Joseph Schwarz veranstaltete gestern Morgen nach 9½ Uhr am Denkmal des Componisten Franz Abt eine pietätvolle Ovation. Entblößten Hauptes sangen die Gäste vom Rhein: „Gottes Rath und Scheiden“ und „Ave Maria“ von Franz Abt. Gleichzeitig wurde ein Kranz am Fuße des Monuments niedergelegt. Die Herren waren in ca. 20 Wagen am neuen Friedhof angefahren.

* Für die nächste Zeit sind von der Cur-Verwaltung noch folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen: Concerte des Wiener ersten Damen-Orchesters, unter Leitung der Frau Marie Schibel, welches von seinem öfteren Auftreten noch darüber in freundlichem Andenken steht, ein Concert der Wiener Tanz-Sängerinnen, unter Leitung des Herrn Gothow-Grünede, der f. Z. hier ebenfalls schon im Curhause mit Erfolg auftrat. Sodann wird der berühmteste der Jauderländer Herr Dr. Wiljalba Frikell seine namenswerthen Experimente zeigen; mit dem Hofkünstler Herrn Röfner, in dessen Begleitung das bekannte Medium von Rejan, der vielgenannte Wolter sich befindet, und ebenfalls Verhandlungen dem Abgänger nahe. Herr Lamborg wird weiter noch eine Vorstellung geben. Auch Herr Securius dürfte seinen alljährlichen Besuch dem hiesigen Publikum abstrahen, ebenso Herr Lattemann im Herbst den bekannten Abstrah nach einmal dahier zeigen. Andere ersten Gesang-Vereine dürften noch Gelegenheit finden, sich in Concerten hören zu lassen und mit einem großen militärisch organisirten Orchester aus Mailand, der „Banda municipale di Milano“, (W) Mann stark, welche auf einige Monate nach Berlin engagirt ist, hat die Cur-Verwaltung gleichfalls in Unterhandlung. Für den Schluß des Sommers wird es also für die Gurgäfte an Abwechselung nicht fehlen.

* Magische Soirée. Der bekannte Meister und Rector auf dem Gebiete der Magie, Herr Dr. Wiljalba Frikell, wird unsere Stadt besuchen und hier eine Vorstellung in seiner Kunst im Curhause am nächsten Freitag, den 9. August, geben. Wir glauben uns den Dank aller Freunde derartiger Vorstellungen zu verdienen, wenn wir auch an dieser Stelle auf das eminente Talent des Künstlers aufmerksam machen. Was Dr. Frikell vorführt, ist ebenso eigenartig erdacht wie vollendet. Er vermag alle Hülfsmittel auf der Bühne: ohne Apparat, ohne den bei sonstigen „Jauderern“ beliebten Tisch mit doppeltem Boden, ohne irgend welche Unterstüßung bewegt er sich hochstehend inmitten des Publikums mit leiser Eleganz, mit feinem Humor, mit höchst correctem Vortrage. Seine Stücke irgendwie erklären zu wollen, ist verlorene Mühe, man muß es selbst sehen, um es zu glauben. Seine Soirées gehören zu den wirklich lebenswerthesten dieser Zeit.

— Zum Vogelschießen des „Bürger-Schützen-Corps“ haben wir noch nachzutragen, daß an Tropfen geschossen haben: Herr Fritz Jung die linke Krone, Herr Tapezierer Fritz Groß die rechte Krone, Herr Schloffer und Wirth Fritz May den linken und den rechten Flügel, sowie den linken Hals, Herr Jünglicher Math. Rossi das Scepter, Herr Bader und Helgehuße Ch. R. ömer den Reichsapfel, Herr Weinwirth P. Kälzer den rechten Hals, Herr Bader Perwart Harz das linke Bein, Herr Schreinermeister Ludwig Wiennig das rechte Bein und Herr Schneidermeister Adolf Fischer den Schwanz. Wegen eingetretener Dunkelheit mußte das Schießen eingestellt und der Königsschuß auf den nächsten Sonntag verschoben werden, an welchem Tage unter entsprechenden Umständen die Proclamation des Schützenkönigs und die Decoration

der Tropfenhähnen erfolgen wird. Am Montag Nachmittag vereinigte sich das Corps, sowie zahlreiche Freunde desselben zu dem mit dem Vogelschießen stets verbundenen Feste, welches den schönsten Verlauf nahm. Während desselben wurden Toaste ausgebracht auf Sr. Majestät Kaiser Wilhelm. Sr. Hoheit den Herzog Adolph von Nassau als den hohen Protector des Corps, sowie auf das 45jährige Bestehen des Vereins.

* Der Allgemeine Vorschau- und Sparkassen-Verein G. G. dahier hält nächsten Samstag Abend eine außerordentliche Generalversammlung in Saale „Zu den drei Königen“ (Marktstraße) ab behufs Abänderungen der Statuten zur Unterstellung des Vereins unter das am 1. October d. J. in Kraft tretende neue Genossenschafts-Gesetz.

* Die goldene Hochzeit feierten am Sonntag die Rechnungskammer-Rath Pfeiffer'schen Eheleute hier. Unter den dem Jubelpaare gewordenen Geschenken ist besonders ein großer Blumenkorb hervorzuheben, dessen Inneres eine Flaschen-Batterie vom edelsten Hochheimer aus dem herzoglich nassauischen Keller barg und welcher von Sr. Hoheit dem Herzog von Nassau gewidmet war. Von Ihren Majestäten, dem Kaiser und der Kaiserin, war dem Paare die „Goldene Ehe-Jubiläums-Medaille“ verliehen worden.

* Zum Sängerverein. Dem geistigen Berichte ist noch nachzutragen, daß der als Ehrenmitglied anwesende Componist, Herr L. Seibert, in hereditären Worten der hiesigen Gesangvereine gedachte und auf deren Wohl trank. Sodann wurde gestern irrthümlich berichtet, daß der Gesangverein „Neue Concordia“ sich gesänglich beteiligt habe; dem ist aber nicht so, sondern der schon oftmals für die „Neue Concordia“ gebaltene, aber noch junge Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ brachte zwei Chöre zum Vortrag, die großen Beifall fanden. Die Herren Baumgarten und Kumpf, Präsidenten des „Männer-Club“ bezw. Krieger-Vereins „Germania-Allemania“ hielten beifällig angenommene Ansprachen.

* Fanny Lewald-Stahr wird auf dem hiesigen alten Friedhofe an der Seite ihres dort ruhenden, im Jahre 1876 gestorbenen Gatten Adolf Stahr am Freitag, Nachmittags 5 Uhr, beerdigt werden.

— Personalien. An Stelle des mit dem 1. September in den Ruhestand tretenden Rentmeisters, Herrn Rechnungsrath Finler, ist der königl. Rentmeister Herr Rosenhahn von Natätten zum Rentmeister der königl. Steuerklasse I dahier ernannt worden.

* Preisanschriften. Hundert Mark hat die Verlagsfirma der „Allgemeinen Fischer-Zeitung“ wiederum als Preis ausgesetzt, und zwar für Denjenigen, welcher das vollkommenste Modell zu einem Mohrrühl einreicht. Der Preis des Stuhles selbst darf 18 Mark nicht übersteigen, die Lehne muß bei sehr starker Haltbarkeit aber auch ein gewisses Ansehen haben und auch in hygienischer Beziehung ihren Zweck vollkommen erfüllen, der Hauptstützpunkt für die Lenkenwirbelsäule des auf dem Stuhle Sitzenden muß sich ungefähr 15 Centimeter über der Sitzfläche befinden. Die Sitzfläche soll hohl sein. Der Stand der Lehne muß aber auch genügend schräg stehen, damit der Körper beim Sitzen auf dem Stuhl sich wirklich ausruhen kann. — Die betreffenden Stühle bezw. Modelle müssen bis längstens den ersten October d. J. bei dem Verlag der „Allgemeinen Fischer-Zeitung“, Berlin SW., Lindenstr. 43, eingegangen sein, und behält sich derselbe vor, auch nicht prämierte Modelle nach eigenem Ermessen anzufahren.

— Ausschreitung. Am vorigen Samstag, den 4. August, war die Nicolastraße der Schauplatz einer aufregenden und recht häßlichen Scene. In einer Bierwirtschaft dortselbst fand der Hausbesitzer zc. plötzlich daran Gefallen, das ganze Mobiliar und Inventar mit roher Gewalt zu zertrümmern, so daß schon durch diesen Scandal viele Menschen zusammenliefen. Aber bei dieser Zerstörungswuth blieb es nicht, denn bald darauf stürzte die Schwiegermutter des Betreffenden, unterstützt durch die Kellnerin, schwer verwundet und blutend auf die Straße, wo sie zusammenfiel und in das Nachbarhaus zum Verband gebracht wurde. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Wirtschaftskasse der Bierwirtschaft verschwunden sein. Zum Glück war schnell eine hinreichende Zahl Schutzmännchen zur Hand, so daß wenigstens auf der Straße die Ordnung aufrecht erhalten und die Angegriffenen in Sicherheit auf das Polizeibureau geleitet werden konnten zur Ablegung ihrer ersten Klagen.

— Vereiteltes Ständchen. Die Freunde eines Drochstenfischers in der Hellmündstraße gedachten demselben am Vorabend seines Geburtstages — Montag — eine besondere Freude zu machen, indem sie ihm durch ein Trompeter-Quartett vor seiner Wohnung ein Ständchen bringen ließen. Doch die aufmerksamen Leute, mehr aber noch die dienstbesessenen Menschen sollten bald erfahren, wie man sich irren kann. Kaum waren die Geleiteten gedungen, da stürzte dieser auch schon an das Fenster und gebot im Tone tiefer Entrüstung den Spielern „halt!“ Als diese daran sich nicht hören zu sollen meinten, nahm der gänzlich fassungslose seine Zukunft zu einem Eimer Wasser, begoß damit die musikalischen Abgesandten seiner Kollegen und trieb sie in die Flucht. Als die so unzufrieden Empfangenen beim ersten feuchten Strahl verwundet aussahen und nach oben die Frage richteten: „Was gibst denn da?“ antwortete die Stimme des ovationseindlichen Kesselfelers in sehr bemerklidem Eifer: „Tusch! Tusch!“ Den Musikern wird dieses Tusch-Intermezzo wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

* **Festwechsel.** Das Haus des Herrn Stadtrath H. Weil, Weißstraße 10, ging durch Kauf für 50,000 Mk. in den Besitz des Herrn Georg Faust (Falschenbierhandlung) über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier. — Frau Tapezierer Fr. Gerlach Wwe. hat ihr Haus Frankentstraße 16 für 33,000 Mark an Herrn Wirth Jacob Schupp hier verkauft. — Herr Fuhrmann Aug. Faust hat 15 R 22 Qu.-M. Acker „Schwarzenberg“, 1 Gewann, für 600 Mk. an Herrn Landwirth Joh. Phil. Feix verkauft.

Stimmen aus dem Publikum.

* Der Berichterstatter in No. 175 des „Wiesbadener Tagblatt“, betr. Grundsteinlegung des Krieger-Denkmals in Dogheim, vermisst in der Denkmals-Urkunde die Angaben über die Zahl der in den Krieg Gezogenen, der Gefallenen und der später Gestorbenen. Wir geben deshalb nachfolgende Aufklärung: Sämmtliche in den Krieg Gezogenen werden namentlich an dem Gedenkstein aufgeführt; ebenso selbstverständlich die in dem Kriege gefallenen, sowie die inzwischen verstorbenen Kameraden; aus diesem Grunde unterließ die Aufzeichnung in der Urkunde. Der Krieger-Verein von Dogheim.

s. **Erbenheim.** 4. Aug. Man schreibt uns: Im Namen des hiesigen Kirchen-Vorstandes ist der dritte Behauptung des Herrn Pfarrers und Schul-Inspectors Schupp im Eingekandt vom 2. August No. 179 des „Wiesbadener Tagblatt“ entgegen zu stellen, daß auf dem hiesigen Guitab-Adolfsfest in der That nicht nur ein Teller vor der einen Kirchenthüre gestanden, sondern auch zwei Opferstöße vor den beiden anderen Thüren aufgestellt waren und daß die verstopften Opferbüchsen übergelaufen sind.

x. **Dogheim.** 6. Aug. Der hiesige Bürger-Ausschuß beschloß kürzlich zum Zwecke der Anschaffung einer Vieh- und Laivwaage die Aufnahme eines unversinslichen, in 5 gleichen Jahresraten von je 400 Mk. zurückzahlbaren Darlehens in Höhe von 2000 Mk. bei dem communal-händischen Verbands. Die Waage wird auf dem Rathhausplatz errichtet werden. — Gestern Abend wurde in der Dörögasse ein 6-jähriger Knabe von einem Pferde durch einen heftigen Stoß mit der Wagenbeichel und durch einen Huf am Kopfe schwer verletzt. — In vergangener Nacht stieg ein Bohrendieb nach Enttarnung einer Latte in einen hiesigen großen Garten und nahm als treuen Begleiter seinen wachsamten Hund mit. Nachdem das fremde Gut reichlich geerntet, der Ritzzug durch den erbrochenen Eingang angetreten und die Latte beigebrückt war, dachte der Schlaue in seiner Freude über den gelungenen Streich nicht mehr an seinen Begleiter, der am nächsten Morgen die leeren Bohrerkannten bewachte. Die Ermittlung des gedächtnishchwachen Thäters war demnach eine leichte.

-x. **Geisenheim.** 6. Aug. Der Vorsitzende des Vereins deutscher Rosenzüchter, Herr von Lade, hat sich aus Gesundheitsrücksichten genöthigt gesehen, die seit Gründung des Vereins von ihm innegehabte Stelle als Präsident niederzulegen. Sein erster Stellvertreter, Kunzgärtner Jacob in Frankfurt, Vorkhender der dortigen Gartenbau-Gesellschaft, wird bis zur nächsten General-Versammlung die Vertretung übernehmen, während an seiner Stelle Dr. Ries vom Mainzer Gartenbau-Verein als erster Stellvertreter fungiren wird.

-x. **Hanau.** 4. Aug. Die zweitälteste Fahne auf dem Turnfest in München war die Feschenheimer. Das kann noch aus Feschen behelende Damer erregte die allgemeine Aufmerksamkeit, namentlich des Prinzregenten, welcher sich angelegentlich nach der Vergangenheit desselben erkundigte. Die Fahne wurde u. A. im Jahre 1848, als in Kurhessen die Turnvereine aufgelöst und die Fahnen confiscirt wurden, von beherzten Turnern in der Nähe von Dorsfelden eingegraben und hat längere Jahre in der Erde geruht, bis den Turnern wieder ihre guten Rechte zurückgegeben wurden.

-x. **Limburg.** 5. Aug. Staatsminister Oberpräsident Dr. v. Achenbach ist wieder von hier abgereist, nachdem er mit seinem Bruder, dem Bergbaupräsidenten Achenbach, am Mittwoch beim Bischof Dr. Klein zur Tafel war. Der Bischof, dem die Gur in Salzschlirf sichtlich gut bekommen ist, hat sich heute nach Hofheim l. T. begeben, wo er in dem durch Pfarrer Münzenberger (Frankfurt) hergerichteten St. Vinzenz-Haus wohnen wird. Pfarrer Münzenberger ist zum Empfang des Bischofs hier anwesend.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Kleine Mittheilungen.** Der in weiteren Kreisen wegen seiner Compositionen bekannt gewordene Dirigent des Darmstädter Musik-Vereins, Mangold, ist in Oberdorf (Allgäu), 76 Jahre alt, plötzlich gestorben. — Hamerling's Geburtshaus wurde, wie die „N. D. B.“ melden, von Herrn Schönerer „in seinem Namen und in Namen zahlreicher deutsch-nationaler Genossen“ um 6500 fl. angekauft.

* **Millets „Angelus“.** Aus Paris, 3. d., wird berichtet: Der „Angelus“ von Millet, der seit gestern endgültig in den Besitz der „American Art-Association“ übergegangen ist, bleibt noch etwa sechs Monate in Europa, um in den größten Städten des Continents zu Gunsten eines französischen Wohlthätigkeits-Vereins ausgestellt zu werden. Die amerikanische Regierung hat den Besitzern des „Angelus“ die Entrichtung des Einzahlungssolls nachgesehen, der für dieses Bild über 200,000 Franken betragen hätte.

* **Oscar Plumenhal's neuestes Lustspiel „Der Jaungast“** wird seine erste Aufführung nicht in Berlin am „Reising-Theater“, sondern im „Wiener Hofburg-Theater“ erleben. Dasselbst dürfte das genannte Stück bereits Ende September, spätestens aber im October in Scene gehen. Die männlichen Hauptrollen liegen in den Händen von Sonnenhal und Hartmann.

* **Fanny Lewald,** deren Tod wir gemeldet, hatte den ganzen Winter über gekränkelt; auf Wunsch des Arztes hatte sie einer Luftveränderung wegen sich nach Dresden begeben, hier war eine Rippenfellentzündung hinzugesetreten. In den letzten Tagen hatte sie noch unter großer Anwesenheit zu leiden. Bis zum vorigen Sommer war sie stets frisch und rüstig gewesen, ihr letzter großer Roman „Die Familie Darnier“, den sie vor wenigen Jahren erst vollendet, hat davon das beste Zeugniß gegeben. Fanny Lewald war am 24. März 1811 zu Königsberg i. Pr. von israelitischen Eltern geboren, sie ist früh in die damals im deutschen Geistesleben eine so große Rolle spielenden jüdischen schöngeistigen Kreise gelangt und in der ganzen Richtung ihres Lebens und Schaffens dauernd davon bestimmt worden. Der damals einflussreiche, jetzt vergessene Schriftsteller August Lewald war ihr naher Verwandter, Heinrich Simon, der Freund ihres väterlichen Hauses. Als Schriftstellerin trat sie zuerst 1841 mit einer Novelle „Der Stiefvater“ in August Lewald's „Europa“ auf; weithin bekannt wurde sie durch die anonym erschienene Satyre: „Diogenes, Roman von Emma Gräfin H.-G.“ gegen die Gräfin Hahn-Dahn (mit welcher NB. Heinrich Simon in einem sehr intimen Verhältnisse stand). Spätere Werke, die „Wandlungen“, „Das Mädchen von Hela“, „Von Geschlecht zu Geschlecht“, „Prinz Louis Ferdinand“ sind als wirkliche Bereicherungen der deutschen Literatur anzusehen, wenn sie auch poetische Wärme und Leidenschaft vermissen lassen und sich nur durch scharfe Beobachtung und vollendete Darstellung auszeichnen. Auch die Reisebeschreibungen und zuletzt die Lebenserinnerungen Fanny Lewald's haben ein dankbares Publikum gefunden. Seit 1864 war Fanny Lewald mit Adolf Stahr († 1876) vermählt, und sein Einfluß auf ihr Urtheil machte sich in mancher Beziehung, nicht immer günstig, geltend. Jedenfalls wird Fanny Lewald's Name in der Literaturgeschichte immer einen ehrenvollen Platz behaupten; ihr Kampf gegen die Hypergenialität der Hahn-Dahn war sehr verdienstvoll und auch später bildete ihre verianbeschwärzte und harte Weise zu der Säkularität und Conventionalität der Modedichterin einen höchst erfreulichen Gegenatz.

* **Ein allgemeines Preisausreiben für kunstgewerbliche Gegenstände** mit Preiseln im Gesamtwerthe von 2000 Mark erläßt zum 15. November der bayerische Kunstgewerbe-Verein in München. Derselbe will auf diese Weise werthvolle Entwürfe gewinnen, die im Interesse der Mitglieder als Vorbilder veröffentlicht werden können. Die Wahl der Gegenstände ist den Bewerbern freigestellt; doch soll dabei darauf gesehen werden, daß die Arbeiten vorwiegend der künstlerischen Veredelung von Gebrauchsgegenständen dienen. Decorative Anordnungen als Ausschmückung sind nicht als ausgeschlossen zu betrachten. Die Preise im Einzelnen, welche vom Vereine verliehen werden, bewegen sich zwischen 60 und 300 Mark; ihre Zuerkennung steht bei einem Preisgericht, welchem u. A. Prof. Thierich, Gabriel Seidl, Fritz v. Müller und Prof. Komers angehören. Die Entscheidung wird in der Ausgabe der Vereins-Zeitschrift vom 15. December bekannt gegeben werden.

* **Der Anthropologen-Congress** in Wien wurde am Montag unter Theilnahme hervorragender Gelehrten Oesterreichs und Deutschlands, darunter Professor Briede (Wien) und Professor Virchow (Berlin), durch den Präsidenten der Wiener Anthropologen-Gesellschaft, Freiherrn Andrian-Wallburg, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher derselbe des heimgegangenen Kronprinzen Rudolf, des Protectors der Gesellschaft und Förderers des Congresses, gedachte. Der Unterrichtsminister Dr. Gantch beehrte die Versammlung Namens der Staats-Regierung. Ferner hielten Begrüßungsansprachen Dr. Richter Namens des Wiener Gemeinderaths, Freiherr von Helfert Namens der Central-Commission für Kunst und historische Denkmäler und Hofrath Bauer als Intendant des naturhistorischen Hofmuseums. Professor Virchow übernahm das Präsidium und beleuchtete in längerem Vortrage die Vergangenheit und Zukunft der Anthropologie. Nachmittags fand im Rathhause Empfang statt.

* **Zur Sprachreinigungs-Bewegung.** Die „Straßburger Post“ schreibt: Wir haben in unseren Ausführungen über das verdienstvolle Werk der Sprachreinigung schon oft hervorgehoben, daß zur planvollen, zielbewußten und wirksamen Förderung dieser trefflichen, echt deutschen Bestrebungen die bloße Uebersetzung der Fremdwörter nicht anreichte, es sich vielmehr darum handle, das betreffende fremde Wort durch einen voll entsprechenden, ganz sinngemäßen deutschen Ausdruck zu ersetzen. Zuweilen wird ein einzelnes Wort hinreichen, oft muß ein Satz aber auch gänzlich umgeschmolzen werden. Welcher Instanz oft herauskommt, wenn der Sprachreiner sich lediglich damit begnügt, zu „überleben“, das zeigt uns recht einleuchtend heute eine Stelle, die in einem sonst sehr lesenswerthen, von einem bekannten hervorragenden Geisteslichen geschriebenen Bunde vorkommt, welches es sich zur Aufgabe gestellt hat, den vereinigten Kaiser Wilhelm I. als treuen evangelischen Christen zu verherrlichen. Da lesen wir: Die herzige Geschichte von den zwei Stettinern aus Gaisbarn, die nach Gelsen-Lanen, um von dem dort wohnenden Kaiser Wilhelm eine Gabe für ihren Kirchbau zu erbitten, ist nur ein vereinzeltes Beispiel aus Hunderten von Fällen, in denen der heimgegangene Kaiser evangelischen Glaubensgenossen in der Verkennung die Kirche hat bauen lassen. Es war u. i. w. Anstatt der Verherrlichung kommt fast eine Majestätsbeleidigung heraus! In diesem Falle hätte der „Sprachreiner“ ruhig das Wort „Diaspora“ (welches er offenbar durch „Zerfremung“ zu überjetzen suchte) stehen lassen sollen, wenn er sich nicht die Mühe geben wollte, den ganzen Satz umzubilden. Ein anderes Beispiel traften wir neulich. Da hieß es: Nachdem Marxley ein Hauptgut von 40,000 Pfund beigetragen, konnte das Heim für arme Arbeiter in Brody Street heute in Wirkung treten.“ Der unglückselige Leser mußte da sicherlich auf den Gedanken kommen, der wohlthätige Marxley habe ein großes Gut im Werthe von 40,000 Pfund beigetragen. Und doch war das nicht gemeint. Der Redacteur hatte das Red „Fonds“ durch „Hauptgut“ ersetzt. Besser ein Fremdwort als ein Mißverständnis. Ein solches aber wird herbeigeführt, wenn z. B. eine Zeitung

von einem
Prinz M
Barde-M
Ausdruc
Sprachre

* D
folgend
De
bes W
verlaggt
um halb
unverhal
umweilen
der König
um halb
eine Ra
der deut
fab. Die
lernen un
an die Lo
Fahensol
die Rag
für der
englischen
händen K
von Wale
Häufiger
dem nödr
indurch.
sich
Kauen de
unter bra
angelang
in ihre D
dem die
wirft die
Witigen
Schones
Kaiser ist
Das
Die Fl
verließ G
und die
salaten
Salata
„Sanctu
Wbermen
emlang.
Namen be
Witensh
Bord der

* Hof
Goburg
Bog, der
Gergog
Herrnant
Schlagin
kronig
tomer Sr.
hat wohl
erit der
Hamant
Witter
kommen
macht. I
Herrn
macht. —
und Barg
s von jeir

* Der
einen Mal
hü desel
so die R
in Reich
mit ein

* Die
vom Com
Kaiser
abhalten.
18. August
vor den bei
lassen dann
zu begeben.

von einem „Ministerium der Rechtspflege“ spricht oder die Meldung bringt, Prinz Max von Baden sei als Seconde-Lieutenant zum Mitgliede des Garde-Brigadier-Regiments ernannt worden. So lange die amtlichen Ausdrücke „Ministerium“ und „à la suite“ lauten, so lange ist keine Sprachreinigung da möglich.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser in England. Die „Frankf. Zig.“ bringt folgendes Privat-Telegramm aus Portsea, 5. August:

Der Morgen brach regnerisch und unter heftigem Südweststurm an; das Wetter hat sich jedoch später aufgeläutert. Der Driedecker Hafen ist besetzt und eine gewaltige Menschenmenge bewegt sich längs der Ufer; um halb 2 Uhr ist der Preshdampfer abgeegelt, derselbe nimmt seine Position außerhalb Cowes ein. Das Meer ist furchtbar bewegt, der Himmel bewölkt, umweilen prächtigster Sonnenschein. Der Prinz von Wales erwartet auf der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ den Kaiser Wilhelm, welcher um halb 4 Uhr an Bord geht. Das Kriegsschiff „Valourous“ bemannt seine Kanonen und feuert im Verein mit den Küsten-Batterien den Salut der deutschen und englischen Standarte, welche am Hauptmast vereinigt sind. Die „Hohenzollern“, mit den deutschen Seeoffizieren an Bord, fährt heran und gegen 4 Uhr formiren sich die Schiffe zur Flottenschau. Vorn an die Vorküsten-Yacht „Galatea“, dann die königliche Yacht, als dritte die „Hohenzollern“, vierte „Osborne“, fünfte „Gneisenau“, den Schluß bildet die „Magdalena“ mit dem Lordmajor und den Notabilitäten Londons. Auf der königlichen Yacht erscheint Kaiser Wilhelm in der Uniform eines englischen Admirals mit goldener Echarpe und Glaquehut weithin sichtbar; daneben Prinz Heinrich von Preußen in Capitans-Uniform, der Prinz von Wales trug Admirals-Uniform. Das Geschwader, durch die Schulschiffe verstärkt, feuert donnerndes Salut ab; die Yachten segeln zwischen dem nördlichen und mittleren Geschwader der britischen Flotte östwärts hindurch. Nachdem der Salut geendet, ertönt, sobald die königliche Yacht sich den Kriegsschiffen näherte, ein Trompetensignal, worauf sich die Kanonen bemannten, die Mannschaft sich an den Bollwerken aufstellt und unter brausenden Hurrahs die Mägen schwenkt. Am Ostende der Flotte angelangt, kehren die besichtigenden Fürstlichkeiten westwärts zurück, indem ihre Durchfahrt durch das mittlere und südliche Geschwader nehmen. Nachdem die königliche Yacht beim Admiralschiff „Globe“ wieder angelangt ist, wird die Yacht „Enter und alle britischen Capitane und Commandanten britischen die königliche Yacht, wo sie dem Kaiser vorgestellt werden. Schönes prächtiges Wetter begünstigte das gewaltige Schauspiel. Der Kaiser ist nach Schloß Osborne zurückgekehrt.

Das „W. L. & B.“ meldet noch aus Portsmouth, 5. Aug.: Die Flottenschau bei Spithead begann um 3 1/2 Uhr und verlief glänzend. Kaiser Wilhelm, Prinz Heinrich, der Prinz und die Prinzessin von Wales, sowie die anderen Fürstlichkeiten harrten auf der Yacht „Victoria und Albert“, welcher die Yacht „Galatea“ voraussegelte. Die Yachten „Hohenzollern“, „Osborne“, „Gneisenau“ und „Magdalena“ mit dem Lordmajor und dem Lordmaren Londons folgten die Linien der britischen Kriegsschiffe entlang. Alle Schiffe waren mit Flaggen reich geschmückt, alle Kanonen bemannt, während die Matrosen Hurrah riefen. Nach der Flottenschau empfing der Kaiser die Admirale und Capitane an Bord der Yacht. Das Wetter war schön, aber ziemlich brise.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser hat dem Prinzen Herzog von Wales den Schwarzen Adler-Orden verliehen. — Aus Coburg, 3. Aug. Nachmittags, meldet die „Coburger Zeitung“: Se. Maj. der deutsche Kaiser hat heute aus Osborne Sr. Hoheit unserem Herzog mit dem Ausdruck lebhafter Bewunderung des großartigen Heldenmuths zu Spithead telegraphisch mitgetheilt, daß Ihre Maj. die Königin den Kaiser zum Admiral of the Fleet, der deutsche Kaiser J. M. Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Cambridge das 28. thüringische Infanterie-Regiment verliehen hat, welches seit der Zeit von Wellington inne hatte. — Die Königin von Rumänien, der Fürst und die Fürstin zu Wied und die Fürstin-Mutter zu Wied sind am Samstag zu Wagen in Coblenz angekommen und haben der Kaiserin Augusta im Schloß einen Besuch gemacht. Die Rückfahrt erfolgte nach 1 1/2-stündigem Aufenthalt. Auch die Prinzessin Diron zu Curland hat der Kaiserin Augusta einen Besuch gemacht. — Der preussische Gesandte beim Vatican, Dr. v. Schilder, ist nach Rom zum Fürsten Bismarck gereist. — Der Minister Herrfurth ist von seiner Dienstreise nach Trier nach Berlin zurückgekehrt.

* Der Erbprinz von Baden verließ am Samstag zum ersten Male das Bett und brachte auch am Sonntag einige Zeit außerhalb desselben zu. Die Großherzogin reiste nach Schloß Mannheim, wo die Kronprinzessin von Schweden eintrifft. Die Brunnenkur in Reichenhall belam der Regierung so wenig gut, daß dieselbe abgebrochen und ein Aufenthalt auf Mannheim beschloffen wurde.

* Die Herbst-Übungen des Garde-Corps werden nach der Commandirenden des Garde-Corps nunmehr veröffentlicht, vom Kaiser in Wilhelmshaven genehmigten Zeitentheilung wie folgt gehalten. Die große Parade findet vor dem Kaiser Franz Josef am 28. August statt, an die sich dann an den beiden folgenden Tagen Übungen vor dem Kaiser anschließen werden. Am 19. und 20. August verlässt dann sämtliche Truppen Berlin, um sich in das Manöver-Terrain zu begeben, das sich in diesem Jahre bis nach Sagan und Treptadt in

Schlesien erstreckt, und von dort werden die Fußtruppen am 11. September, die berittenen Truppen am 22. September in ihre Garnisonen zurückkehren. Am Sabbatage findet ein Manöver des ganzen Garde-Corps gegen einen markirten Feind vor dem Kaiser bei Jędrzejów und Jäskchan statt.

* Die Lanzen der Cavallerie. Das „Militär-Wochenblatt“ ist, nachdem die Einführung der Lanzen bei allen Cavallerie-Regimenten beschloffen worden ist und die bezügliche Bewaffnung der Cavallerie am 1. October d. J. in's Leben treten soll, mit dem Vorschlag, die Lanze zu verkürzen, hervorgetreten. Das Fachblatt hält die jetzige Lanze für viel zu lang (3,10 Meter); es will dieselbe deshalb auf 2 Meter vermindern, im Uebrigen sie statt aus dem bisherigen, sehr leicht zerbrechlichen Holz aus Stahlrohr hergestellt wissen, und zwar so, daß sie in der Mitte auseinander genommen und der eine Theil in den anderen gesteckt werden könne, so daß die Lanze beim Nichtgebrauch als „Kern-“ und „Flankir“-Lanze nur 1 Meter lang wäre. Dielem Vorschlag wird ebenfalls von militärischer Seite entgegen getreten. Insbesondere wird die Verkürzung der Lanze bekämpft mit dem Hinweis auf Frankreich, das Lanzen von 3,5 Meter Länge einführt.

* Ueber die Besserung der Gesundheits-Verhältnisse unserer Arme machte dieser Tage bei Gelegenheit der Stiftungsfeier der militärischen Bildungsanstalten der Generalstabsarzt Dr. v. Coler beachtenswerthe Mittheilungen. In dem Zeitraum von 1868 bis 1887 ist die Zahl der Erkrankungen, auf 1000 Mann der Kopfstärke berechnet, von 1496 auf 804, d. h. um 46 pCt. gesunken. Die Sterbeziffer verringerte sich im gleichen Zeitraum von 8,2 auf 3,7 pCt., also um 54 pCt. Die Zahl der Typhuskranken — der Typhus gilt als der Grabstief der hygienischen Verhältnisse eines Heeres — ging von 10,9 auf 4,4 pCt. zurück, und der Verlust des Heeres durch diese Krankheit verringerte sich von 2,1 auf 0,32 pCt., iant also auf 1/5. Durch den niedrigen Krankengang werden jährlich über 200,000 Behandlungstage erspart, die verringerte Gesamtziffer aber bedeutet, nach der Kopfstärke von 1887 berechnet, einen Gewinn von 1564 Mann, die jährlich dem Heere, dem Staate und den Familien mehr erhalten werden.

* Der Freidenker-Verein in Köln hielt am Sonntag Vormittag im großen Gürzenich-Saale eine Versammlung ab, um gegen die am 7. Juli im Ausbau stattgehabte Versammlung von Kölnern Katholiken bezüglich der Errichtung des Giordano Bruno-Denkmal in Rom zu protestiren. An 5000 Personen füllten den weiten Raum. Herr Dr. Mühl aus Heidelberg behandelte in längerem Vortrag das Leben und Wirken, sowie die Anschauungen Giordano Bruno's und wandte sich gegen die Proteste, welche der Paps, die katholische Geistlichkeit und deren Presse gegen die Errichtung des Denkmals erlassen haben. Im Verlaufe der Rede wurde mehrmals der dem Redner gegebene Beifall durch Pfeifen und Fischen unterbrochen. Die Ruhestörer wurden wiederholt schnell von Anwesenden aus dem Saale gestoßt. Das Hoch des Redners auf die „Gewissensfreiheit“ fand stürmischen Beifall. Zum Schluß wurde gegen eine Stimme eine Resolution angenommen, worin die Versammlung die Errichtung des Giordano Bruno-Denkmal in Rom als eine Pflicht der Dankbarkeit erklärt und gegen die Berunglimpfungen dieser Feier Einspruch erhebt.

* Rundschau im Reich. Eine Deputation des ersten Garde-Regiments, welches fortan den Namen der Königin von England führen wird, ist nach London abgereist, um der Königin den Frontrapport des Regiments zu überreichen. — Ein ärztliches Gutachten über das Befinden des Königs von Württemberg besagt: Der gegenwärtige Zustand ist befriedigend, die Veränderungen an der Lunge und am Herzen dauern fort, sind aber jetzt nicht störend; fernerhin ist eine Vermeidung größerer Anstrengungen und klimatischer Schädlichkeiten notwendig. — Auf dem von dem Könige der Universität Tübingen gegebenen Gartenfest in Wehenhausen trank der König auf das Wohl der Universität, der Professoren und Studirenden aller Länder, und nahm nachher einen Salamander entgegen. Geladen waren u. A. die Studiengenossen des Königs. — Amtliches Ergebnis der am 1. d. M. erfolgten Reichstags-Stichwahl im 8. Wahlkreise (Nieder-Ober-Rhein) des Verwaltungsbezirks Magdeburg: Von den im Ganzen abgegebenen 19,261 Stimmen erhielten: Bürgermeister a. D. John (Niederwies), conservativ, 6989, Stadtrath Dr. Heber (Berlin), nationalliberal 6822 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Die Bergarbeiter im Trifaller Revier (Steiermark) erhielten von ehemaligen, nach Westfalen ausgewanderten Kameraden briefliche Aufforderung, nach Westfalen zu kommen, wo Arbeiter zu guten Lohnsätzen gesucht seien; bei der Berathung hierüber zeigten sich die slangeren Kräfte bereit, der Aufforderung Folge zu leisten.

* Frankreich. Die Einberufung der Senatoren durch den Präsidenten Leroyer zur Sitzung des Staats-Gerichtshofes am 8. August ist telegraphisch erfolgt. Diese Sitzung wird öffentlich sein. Der Ober-Staatsanwalt wird den Anklagebeschluß vorlesen, worauf den Mitgliedern die Verrechnungsakten sowie die Drucke der beschlagnahmten Papiere vertheilt werden. Darauf wird der Gerichtshof die Oeffentlichkeit ausschließen, um zunächst in die Berathung einzutreten, welche mindestens vier Tage in Anspruch nehmen wird. Eine Sonntagsitzung ist in Aussicht genommen, damit eine Unterbrechung der Berathungen vermieden wird. Wenn Boulanger, wie das Gerücht geht, sich dem Gerichte stellen wird, tritt ein Aufschub um einige Tage ein, damit ihm

12. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. August 1888, Donnerstag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt. (Ohne Gewähr.)

132 345 434 578 660 1012 62 337 65 81 439 602 775 985 2101 90
247 67 352 77 406 47 94 626 3012 161 222 63 316 27 78 83 568 83 98
620 98 746 87 869 960 69 96 4028 106 31 68 236 (3000) 303 53 97 513
76 (3000) 94 766 88 949 97 5231 358 938 85 93 6186 88 208 305 9 37
15062 209 326 507 48 92 627 44 707 30 60 845 64 16034 (3000) 97 114
231 84 354 95 462 621 771 887 941 94 17033 134 43 243 422 729 960
18023 105 231 354 (3000) 47 484 (3000) 615 706 800 60 19258 303 422
78 590 633 42 982 (3000)
10081 444 517 29 89 884 (15000) 68 (3000) 92 907 11070 106 236 79
492 559 685 99 794 811 18 51 (3000) 962 12171 201 3 70 398 405 631
62 635 45 (5000) 794 986 13064 111 281 (3000) 301 8 604 12 78 92 848
58 64 938 14023 212 36 66 324 425 37 72 620 770 (3000) 801 18
15062 209 326 507 48 92 627 44 707 30 60 845 64 16034 (3000) 97 114
231 84 354 95 462 621 771 887 941 94 17033 134 43 243 422 729 960
18023 105 231 354 (3000) 47 484 (3000) 615 706 800 60 19258 303 422
78 590 633 42 982 (3000)
21015 299 418 65 548 65 652 77
90 751 865 918 82 22025 36 107 65 60 240 67 70 332 406 (3000) 32 514
38 615 707 17 943 23147 63 255 87 89 355 98 714 (3000) 30 34 52 24092
211 92 336 91 517 24 633 85 716 67 811 96 25131 266 315 451 (3000)
706 40 800 912 80 26299 319 472 550 672 27162 63 284 394 647 726
28210 93 426 606 26 48 986 (3000) 29094 506 19 62 607 730 77 863
943 72
30081 95 (3000) 150 53 335 574 614 847 (5000) 908 31579 (3000)
630 42 58 807 22062 102 268 (3000) 409 16 596 (5000) 678 95 908 33145
178 (5000) 213 88 402 80 542 817 60 964 34007 67 113 39 58 66 69 81
921 81 385 95 406 697 745 79 84 805 350039 108 290 780 807 55 88
273 64 36204 419 65 500 710 (15000) 59 846 37214 317 551 80 908 14
835 38098 (3000) 100 1 60 294 359 496 98 601 32 93 754 97 984 97
39096 100 290 351 45 457 79 659 704 (15000) 836 933 (5000) 43 64
40137 245 462 90 666 94 690 702 16 50 806 23 65 945 41135 476
535 (5000) 684 882 951 62 (3000) 70 90 (3000) 42277 317 44 513 20 79
694 946 43052 233 324 457 85 501 35 62 87 692 73 724 886 978 24420
70 (3000) 504 779 837 970 45038 160 (3000) 287 573 638 98 714 74 837
45 46133 61 82 448 93 513 90 917 20 96 47398 414 626 (3000) 66 708
806 62 921 53 96 48114 52 277 94 390 97 528 893 908 55 49066 324
27 60 468 684 885 918
50139 335 474 511 13 885 51072 77 140 232 90 (3000) 370 428 41
572 618 710 869 907 52045 75 207 94 423 44 (15000) 53 606 735 842
(5000) 56 53017 151 (5000) 60 61 74 82 96 (5000) 200 416 20 36 569 690 921
54286 403 14 16 664 (3000) 718 861 53037 159 299 37 355 535 (5000)
58 91 671 96 963 56034 (5000) 347 (1500) 386 401 516 677 775 93 924
(3000) 57012 59 121 288 422 39 42 512 618 33 40 66 94 58281 65
326 38 414 502 (3000) 61 90 612 (5000) 24 775 99895 50122 203 424 615
68 632 70 831 52
60000 171 72 74 94 271 323 428 529 58 91 628 57 62 72 724 41 518
996 61166 216 389 693 762 818 63 (3000) 78 379 63032 (15000) 191
244 75 321 432 623 83 916 72 63013 37 112 96 684 657 702 79 803 77
(15000) 64041 166 (3000) 250 429 662 78 765 857 975 65003 17 27 91
235 39 413 33 744 66168 (15000) 227 310 (3000) 60 505 613 37 710 13
(5000) 27 880 970 67082 160 258 70 431 46 75 98 620 59 845 956 65 98
68057 68 86 121 259 425 597 763 69 837 69010 41 67 146 220 82 400
45 62 553 74 681 774 76 913 31 65
70000 171 268 (5000) 429 82 88 513 618 729 924 71053 136 372 441
95 503 19 36 64 91 640 45 47 85 748 805 (3000) 61 (5000) 947 72019
132 230 63 76 375 90 553 612 31 945 93 73058 (3000) 272 98 343 418
57 551 630 (15000) 70 730 57 74098 102 89 (15000) 251 64 594 663 855
911 51 71 77 75190 (15000) 334 36 453 506 646 58 879 934 76021 81
122 296 470 527 (3000) 714 926 79 77104 39 215 79 98 339 94 508
613 27 (3000) 748 825 73 966 78040 45 60 80 207 637 (3000) 600 31
(5000) 767 973 79239 64 428 967
80013 84 140 48 330 789 929 (5000) 67 81181 54 244 467 683 746 56
920 81 82019 (5000) 31 144 557 45 56 698 877 912 (15000) 38 83271 99
815 696 629 77 (3000) 78 870 97 987 84215 89 317 496 525 76 638
95033 85 326 97 858 988 55 86002 184 233 342 712 99 823 70 96 63
87119 330 600 44 57 (3000) 925 53 88 88030 136 296 91 308 453 558
(15000) 92 95 (3000) 677 701 17 37 60 64 74 800 84 (3000) 915 99 (3000)
80143 84 311 12 49 94 420 72 775 78 871 930
90113 (3000) 695 806 64 91246 319 70 761 847 92034 200 371 678

896 995 93015 71 135 95 (5000) 99 206 73 585 601 25 735 56 924
94077 97 114 269 411 507 692 (5000) 77 892 (15000) 95051 128 (15000)
83 359 77 451 78 93 684 (3000) 650 737 839 82 965 96252 437 535
(3000) 79 81 82 88 745 942 82 960 97094 169 337 91 463 (5000) 607
841 75 90805 154 247 456 70 544 70 607 785 90090 123 76 494 549
630 873
100094 105 222 384 511 692 811 91 101045 69 82 83 149 256 498
544 88 725 801 49 909 (3000) 65 102156 208 36 404 (3000) 56 696 735
863 928 103040 93 297 397 563 647 77 788 827 53 68 104039 (5000)
45 267 59 72 93 97 340 68 427 54 75 770 826 37 105050 53 76 225
366 458 681 781 93 834 55 932 46 106024 340 416 72 542 79 621 857
107189 476 853 66 108229 316 75 414 25 (3000) 519 23 26 604 51
100017 150 225 46 316 20 39 667 848 913 36 55 72
110221 32 559 (3000) 91 650 753 839 63 96 932 111243 344 95
(15000) 473 528 38 68 616 18 740 98 820 87 91 924 112036 153 395 475
529 43 631 61 949 66 74 113115 91 216 81 302 431 54 504 705 926
114006 119 28 47 49 304 415 67 85 (5000) 619 (3000) 787 884 939
72 (3000) 115091 143 234 67 (5000) 83 300 45 48 53 92 405 16 520 54
689 706 72 (5000) 116155 89 93 349 791 910 117073 200 47 95 323
29 464 568 756 921 180899 327 35 662 79 689 82 89 96 720 954 (3000)
94 119055 91 506 35 349 446 562 67 662 770 837 (15000) 908
120072 130 297 342 492 645 82 (3000) 121236 324 540 (5000) 680
98 776 17 937 68 122108 26 493 535 75 606 (15000) 69 729 45 46 838
1999 123087 100 74 365 451 73 527 52 73 611 951 124219 433 600 12
43 59 779 81 125081 88 123 31 39 662 89 710 77 803 7 938 120076
147 88 305 18 68 545 685 98 127200 409 21 67 634 763 702 40 929 (3000)
128003 294 315 23 66 547 683 724 58 573 129016 102 8 31 435 76
596 98 617 51 87 91 859 86 956 (15000)
130140 207 58 447 99 733 841 997 131174 77 96 329 470 531 651
81 789 842 947 132067 (5000) 298 34 (3000) 482 90 584 832 951 133089
107 39 347 499 728 901 121136 74 (5000) 375 459 515 91 953 83 (5000)
135299 362 478 510 25 670 727 (3000) 800 96 900 24 136319 692
75 786 (3000) 993 147002 326 71 410 17 95 689 763 970 50 128897
(3000) 788 821 139195 224 88 96 351 483 503 756 884 976
140147 76 221 82 353 521 27 614 728 41 (15000) 92 938 69 95 141097
236 59 663 613 92 707 142303 678 784 959 143088 191 709 899 24
256 50 (5000) 23 28 78 144064 101 29 7 259 60 409 25 67 93 610
853 919 25 51 145038 184 288 97 (5000) 372 95 422 633 (3000) 600 729
922 58 145297 380 82 432 85 88 58 525 816 47 48 975 (3000) 79
147126 260 562 98 603 734 915 148009 162 397 533 64 89 730 93
969 149009 77 187 31 223 405 52 86 549 679 543 (3000) 383 88
152225 320 650 86 614 771 151134 216 49 319 (15000) 461 563 681
775 (5000) 96 824 93 940 81 152225 52 310 74 435 59 610 65 574
857 923 153168 92 98 394 400 (5000) 2 12 508 59 610 41 503 770
(100000) 76 812 60 937 154493 134 64 194 293 377 409 610 750
153257 316 36 479 663 720 97 826 37 (15000) 851 156084 116 (3000) 269
1526 711 47 62 836 157003 569 99 317 429 78 704 801 900 56 158182
94 (5000) 316 691 65 505 (15000) 7 16 96 159065 21 282 322 (3000) 25
661 98 (15000) 748 37 91 854
160045 182 264 376 426 50 96 898 964 79 161155 72 263 370 695
713 49 939 162070 116 61 94 215 30 310 (15000) 25 645 609 736 (3000)
163064 417 39 48 86 580 700 1 800 33 941 43 164911 21 331 (5000)
420 56 64 78 82 539 870 945 165110 261 379 435 513 (15000) 638 806
38 901 164023 26 (5000) 29 (15000) 122 465 761 951 (5000) 167032 185 92
343 453 683 707 74 960 169055 519 79 93 707 32 50 63 90 999
969 98 209 (3000) 18 32 57 75 359 435 594 694 707 301 355 (3000)
170674 734 83 913 18 33 45 171055 130 23 47 316 31 418 41
88 553 760 829 77 930 31 172049 121 233 41 85 571 84 97 581 745
(3000) 172021 22 31 (15000) 69 139 376 96 433 29 26 579 647 866 91
90 174036 80 297 372 697 (15000) 698 820 50 954 175114 85 276 (5000)
77 344 402 7 28 53 55 532 624 56 724 975 (5000) 176148 253 72 408
29 91 646 655 747 824 88 925 (15000) 177026 64 (3000) 73 89 135 276
89 309 73 (3000) 477 (15000) 604 10 47 53 594 694 707 301 355 (3000)
209 311 422 608 27 651 740 94 92 95 809 72 179011 49 63 93 95 382
430 512 (5000) 696 43 892 912 (5000) 47
180206 70 84 501 80 637 50 63 91 781 873 (3000) 903 181090 125
55 270 91 356 472 640 723 914 182109 28 (3000) 392 23 63 93 528 47
57 677 738 46 (3000) 805 906 (15000) 5 182096 168 274 463 585 769
97 (15000) 504 49 85 956 85 184433 255 526 33 600 (3000) 13 51 701
67 99 826 (5000) 185021 55 (3000) 127 87 264 80 352 631 87 209 896
946 186106 334 522 764 (5000) 917 80 187011 165 78 87 209 339 81
433 37 675 757 (5000) 69 74 884 188116 353 63 80 433 589 609 69
816 189042 59 (10000) 186 217 43 304 454 93 650 55 767 72
820 64 72 95

Frist bleibt, die Schriften anzusehen und seine Vertheidigung einzurichten. — In Plombières bereiteten 5 Offiziere und 15 Jäger zu Fuß, welche von Remiremont kamen, dem abreisenden russischen Kriegsminister eine Huldbildung, indem sie riefen: „Es lebe Russland!“ Der Minister rief in den Wagen steigend zurück: „Es lebe die französische Armee!“ — Am Montag Nachmittag begann in Paris die Sorbonne-Feyer in der prachtvoll ausgeschmückten Aula um 2 1/2 Uhr. Unter den geladenen Gästen waren ungefähr tausend französische und ausländische Studierende. Unter letzteren waren so ziemlich alle Nationalitäten mit Ausnahme der deutschen vertreten. Die Studenten erschienen in ihrer Tracht und mit ihren Bannern. Gegen 3 Uhr verkündeten Hochrufe die Ankunft Carnots. Als der Präsident, gefolgt von den Ministern und seinen militärischen Begleitern, eintrat, erhob sich die Versammlung von den Sitzen und begrüßte ihn mit Hochrufen. Zugleich fiel die Musik mit der Marcellaise ein. Ein warmer Empfang wurde zugleich auch Jules Ferry bereitet, der unter den akademischen Bürgern sehr beliebt ist. Nachdem Carnot Platz genommen, hielt Gérard, der stellvertretende Rector der Pariser Universität, die Festrede.

Er begrüßte den Präsidenten als den Erben eines großen Namens, als einen Mann, welcher der Träger der Gewalt geworden sei durch die Achtung des Volkes, der in seinem Rechtlichkeitsinn und in seiner Ehren-

haftigkeit Frankreich verkörpere. Gérard warf schließlich einen Rückblick auf die Geschichte der Entwicklung der europäischen Universitäten. Nach einer weiteren Ansprache seitens des Präsidenten des Gemeinderaths wandte sich der Unterrichtsminister Fallières in langer Rede an die Versammlung. Er verherrlichte die Pariser Universität, welche lange Zeit weit über die französischen Grenzen hinausgeleuchtet habe, wandle sich schließlich an die französischen Studierenden, indem er sie ermahnte, dieser Macht der Wissenschaft stets eingedenk zu sein und sich ihrer zu bedienen, um die Herzen Frankreich zu gewinnen. Die ersten also Gewonnenen seien die Vertreter der studirenden Jugend, welche heute aus dem Auslande der Einladung der französischen Studentenschaft Folge geleistet hätten. Diese Studierenden aus der Fremde möchten aber in diesen feinen Worten nicht einen Auspruch der Selbstsucht erblicken, denn Frankreich lieben, das heiße die Menschlichkeit lieben.

Nach Schluß des Festactes wurde ein Frühstück gespendet, worauf Carnot sich auf die Freitreppe begab, um von da den Vorbeimarsch der französischen und auswärtigen Studierenden entgegenzunehmen. Die Fahnen senkten sich zum Grusse vor dem Oberhaupt des Landes und die Studierenden begrüßten es mit Hochrufen. Durch besondere Begeisterung zeichneten sich die Russen aus. Bei der Rückfahrt des Präsidenten in's Elysee wurde er überall von den angesammelten Volksmassen mit ungeheurer Jubel begrüßt. Die Begeisterung glich einem wahren Freudentaumel. — Die Ergebnisse der 178 Generalraths-Wahlen sind bis auf fünf bekannt; nach der offiziellen Feststellung

find 1 gewähl * * * Einweil Schläffe Gene vier B Ksmar Es her sofort Adu: Dudge werfun ohne zeit in lassen den B fägung * * * nant

12. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 5. August 1889, Nachmittags. Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Vereinfachung beizufügen. (Dane Genodder.)

46 362 664 888 1113 (5000) 36 (5000) 43 404 740 828 913 2054
108 232 (300) 25 42 (1500) 354 630 67 960 3042 (300) 48 54 59 240
89 389 (1500) 477 81 656 79 91 740 801 (500) 31 64 (300) 923 65 98
4262 248 532 66 77 615 951 67 5061 373 434 39 61 68 80 570 (300)
726 85 952 95 6107 99 345 75 90 405 556 645 53 706 843 982 92 7001
21 70 101 17 269 439 651 66 (1500) 8096 231 (3000) 42 361 75 476 559
74 603 21 85 (1500) 794 804 17 47 959 9052 122 61 230 69 397 462 855
10047 128 92 279 88 493 99 581 936 41 64 11030 42 107 273 465
70 516 31 674 814 86 67 902 35 12030 555 607 16 42 46 (1500) 50 719
41 44 82 (300) 811 915 28 13193 272 92 611 99 752 62 (300) 14111
24 30 (500) 73 207 392 522 (3000) 633 90 858 971 15005 47 70 101
(3000) 215 423 42 620 88 (3000) 890 985 16022 26 47 177 91 (1500)
309 432 83 627 50 84 882 961 17288 537 742 97 978 98 18216 18
90 328 453 737 42 53 803 19043 79 (5000) 97 130 388 457 74 86 619
77 83 787 821 72 96
20025 71 95 177 29 341 60 400 50 97 514 16 41 69 625 84 86 719
44 49 65 77 85 91 851 900 22 26 72 21063 141 302 47 52 719 47 946
(3000) 22019 164 (1500) 289 351 77 408 53 54 90 604 34 50 746 48 99
23023 211 301 79 27 425 33 85 655 (300) 749 67 825 52 999 24016
106 368 486 666 29 728 63 884 918 (3000) 25094 102 42 229 415 74
(500) 879 934 67 26080 (1500) 130 202 75 308 25 457 536 809 27144
205 96 324 26 482 54 (500) 750 818 926 85 28108 297 385 409 43 57 645
64 808 974 29245 332 40 74 508 13 99 616
80139 245 (1500) 445 51 546 928 31042 165 80 260 417 96 801 18
910 (3000) 63 32000 (1500) 92 117 86 250 302 438 503 726 894 33015
55 67 332 (3000) 86 448 62 550 616 948 72 34101 654 92 562 53 75
631 (3000) 866 92 35005 152 88 205 68 97 (300) 331 90 693 733 45 827
34002 32 77 229 388 420 41 54 658 (3000) 827 (3000) 44 48 904 93
37131 37 70 (3000) 210 34 57 92 775 98 811 943 38000 125 30 202 504
29 59 708 98 873 954 39070 334 (1500) 71 93 (3000) 427 55 523 751
825 29 33 973
40036 76 100 (500) 207 12 449 (3000) 624 42 69 954 (3000) 41006
57 77 129 (300) 65 (300) 294 459 620 43 738 842 66 930 42008 60 72
113 51 309 432 613 726 85 96 906 48 43044 87 163 (1500) 67 280 96
317 45 471 504 11 24 661 867 985 44809 47 412 34 45 545 651 708 59
914 33 35 59 84 25105 214 302 16 437 530 86 727 (3000) 41 (500) 864
975 46021 39 787 251 394 418 (300) 623 83 741 61 77 84 87 89 974
47008 17 145 481 152 60 699 741 971 81 49140 47 297 79 881 563 80
646 818 41 57 49078 (500) 107 227 61 93 (10000) 444 54 64 659 619
85 (500) 848 926
50011 40 85 (1500) 114 55 809 554 688 727 71 820 37 73 916 51033
87 165 344 418 522 26 64 69 709 855 91 (500) 971 (3000) 52065 370
512 29 (1500) 39 760 910 32152 69 482 (500) 504 94 657 736 825 2986
963 87 54025 75 317 456 651 76 668 792 803 (3000) 87 90 908 66 93
55261 436 526 649 738 96 848 690 86 56146 57 536 468 564 634 35
51 86 708 (500) 66 863 76 922 57026 60 86 184 201 23 641 64 736 845
77 68119 288 391 (1500) 606 710 858 990 50992 146 208 302 33 403
709 810 930
60186 92 282 300 52 479 608 81 93 94 (500) 647 50 55 59 766 906
01132 366 578 879 968 02229 344 47 471 609 745 69 85 63209 330
530 41 85 98 661 754 68 04053 163 92 323 39 97 468 93 627 612 (300)
931 65088 83 215 43 393 637 711 39 66061 176 239 315 20 39 42 572
666 838 942 48 62 67040 (300) 279 839 89 497 575 (500) 711 882 906
68015 497 506 94 673 (3000) 736 88 918 68 69184 231 432 703 906
(1500) 47 82
70076 136 231 364 (3000) 433 84 609 40 63 94 71120 41 72 349 54
663 328 49 931 72056 153 71 220 384 88 400 31 71 96 608 723 32 970
(300) 85 73078 162 75 91 258 (10000) 314 492 579 610 841 84 919
74086 130 54 351 496 515 609 69 740 66 881 75151 252 56 (3000) 477
(300) 726 58 76025 55 92 168 439 578 635 703 874 933 54 77033 77
172 (500) 93 293 69 475 525 51 (1500) 93 659 767 800 964 78138 208
65 80 691 742 76 844 925 07086 108 290 93 410 32 524 707 91 801 41
73 934 (500)
80044 97 188 219 22 93 509 80 681 81002 40 100 7 227 413 93
647 62 858 971 77 82074 207 405 (3000) 67 94 662 702 16 22 (300) 94
98 314 74 939 (5000) 67 294 83030 (3000) 125 274 400 580 735 93
827 36 790 84079 197 290 325 85 97 597 735 85031 117 225 68 352
(500) 407 539 856 928 80179 416 76 593 615 770 90 87048 (1500) 175

339 47 528 68 811 (300) 12 61 (500) 88069 84 99 263 83 333 447 575
79 81 609 98 892 89073 141 61 (300) 253 397 496 98 581 637 45 941
90088 250 72 310 33 432 529 762 836 (3000) 84 912 91536 629 48
52 92238 39 60 303 37 44 403 98 558 760 845 99 93128 57 203 29
74 348 75 403 23 49 64 573 92 625 38 820 935 (500) 94021 292 98 412
51 516 25 69 685 819 998 (1500) 95012 257 69 343 548 57 617 81 85
9294 928 43 96185 213 71 331 92 464 532 86 684 816 21 60 868 70
42 97037 44 110 386 (300) 497 552 615 87 (500) 718 55 973 98280 91
414 662 843 99208 84 349 533 608
100179 346 85 (1500) 473 571 (300) 620 45 814 101170 78 99 341
478 97 (500) 571 (3000) 85 629 75 (500) 99 775 820 37 102068 109
69 255 84 336 43 55 574 625 87 792 870 995 103095 (3000) 232 72 94
303 442 569 696 (500) 709 833 (300) 981 104094 112 77 222 309 663
747 807 (500) 65 105052 92 96 112 240 385 584 677 734 41 877 103016
(500) 86 204 50 418 68 522 73 674 516 27 960 107043 343 538 794
828 981 108016 146 (3000) 233 303 9 476 95 507 624 42 59 700 29 72
810 (300) 918 43 99 109257 92 322 65 470 77 91 509 70 714 79 845
80 90 991
110148 211 341 441 (1500) 513 662 939 111003 117 (1500) 54 264
75 224 57 412 (300) 77 78 504 806 904 80 84 85 112031 57 191 302
35 437 641 867 909 (1500) 80 113056 316 59 474 512 37 (1500) 614 98
762 87 877 114239 346 80 84 (500) 412 30 567 617 791 935 115164
207 422 87 519 66 605 116145 211 74 312 84 464 87 613 804 117277
96 121 31 345 55 59 99 623 912 50 (500) 89 118066 (500) 290 308 42
92 745 86 872 985 119080 83 155 283 338 89 (1500) 603 21 758 98 902
120062 235 321 23 60 99 619 51 746 54 846 73 76 122100 9
46 123 (300) 612 736 870 96 93 972 122010 92 102 34 290 (300) 471
522 49 626 90 911 43 59 123028 37 46 71 118 397 416 86 77 88 968
124047 148 (300) 325 34 (3000) 70 411 27 80 623 75 843 302 91
125151 71 211 359 440 555 605 47 60 830 921 126000 48 100 392 458
65 80 520 954 70 127106 280 313 14 43 62 440 (300) 517 37 66 96 97
99 661 802 83 128166 462 80 645 831 129070 345 98 546 600 730
130025 99 153 325 602 12 689 91 770 803 131057 279 341 511 71
846 901 18 132028 81 357 548 604 724 57 839 963 (500) 133186 262
71 74 328 615 760 811 906 134204 72 83 367 78 401 14 17 26 38 533
827 88 957 135109 58 85 271 403 666 (300) 764 802 136119 60 203
99 311 429 541 810 137102 41 (30000) 46 307 9 41 (1500) 80 63 90
457 (300) 542 62 620 802 5 83 138066 128 583 614 84 87 700 922
(300) 139004 405 57 655 778 805 33 983
140004 89 197 (3000) 513 679 849 974 141021 247 65 92 518 82
635 36 66 718 870 142109 372 444 (500) 648 (500) 750 830 43 45 900
90 62 77 (1500) 143070 133 92 688 (15000) 808 (3000) 911 43 144061
88 93 (300) 412 44 674 706 856 145088 91 154 794 819 96 88 146068
188 206 (300) 40 79 90 556 76 633 70 767 801 68 95 906 147234 601
708 876 99 148077 155 225 26 (3000) 58 (3000) 321 459 78 83 531 41
618 40 43 745 (500) 51 846 59 950 56 149095 149 92 249 318 36 672
703 840
150091 164 (1500) 239 661 849 81 936 151108 500 657 914 152906
(500) 82 635 758 825 25 55 994 153151 211 57 340 45 57 532 692 736
33 88 880 906 154200 (300) 414 16 47 613 64 771 963 155057 232
97 346 427 830 156086 134 39 380 412 726 70 823 157049 169 335
607 703 59 974 158164 675 775 919 25 159035 43 54 150 90 574
634 78 91 827 48
160082 164 205 443 84 627 (3000) 757 88 842 995 161002 121 92
58 400 662 715 970 (300) 162253 341 73 75 544 657 807 22 (3000)
990 163184 638 862 927 60 164016 203 412 70 514 621 (500) 63 94
904 91 165211 32 37 51 52 90 326 58 403 26 510 637 740 54 512 931
166020 55 83 484 536 90 729 943 167166 206 415 43 47 672 70 97
76 923 88 168449 693 824 82 944 45 169077 152 221 23 425 38 537
54 71 629 952 70 72 93 97 (300)
170093 104 32 72 283 728 804 171143 (3000) 51 92 256 351 509
61 72 759 62 927 77 172926 45 68 97 126 213 45 566 (300) 602 68
356 173172 206 25 94 524 65 609 (3000) 25 28 34 45 (500) 60 740
(3000) 174267 346 67 76 565 600 (1500) 38 56 849 (300) 67 79 91 969
79 175093 84 843 (3000) 288 904 176024 802 404 513 64 78 671 744
907 177210 376 82 422 63 903 178024 57 80 56 133 76 293 452 844
706 16 877 (3000) 603 89 67 179169 76 (500) 99 592 630 89 780 828 31
61 95 957
180112 86 93 282 532 633 72 990 181247 397 416 500 49 61 882
951 182084 173 230 363 410 53 91 97 656 701 49 831 183057 (3000)
171 (300) 312 25 35 (300) 683 628 83 92 728 46 75 184009 80 431 (3000)
61 731 866 185081 192 202 324 65 656 796 931 57 186018 128 400
58 531 (300) 95 649 734 854 93 187023 76 86 (3000) 113 98 297 415
22 96 (3000) 609 764 803 (3000) 188180 237 (500) 67 389 537 635 726
89 915 37 79 189210 (1500) 64 68 837 49 83 543 74 676 788 (3000)
931 41 88

find 121 Republikaner, 45 Monarchisten und 7 Boulangisten gewählt.

* Schweiz. Am Sonntag fand in Engelberg (Unterwalden) die Einweihung der neuen evangelischen Kapelle statt; bei der Uebergabe der Schlüssel hielt Graf Waldersee die Ansprache.

* Italien. Nachrichten aus Massana zufolge brach General Valbifferra in der Nacht vom 2. zum 3. ds. mit vier Bataillonen und zwei Gebirgs-Batterien von Ghinda nach Asmara auf und besetzte am 4. ds. Asmara ohne Widerstand. Es herrschte Regen. Mit Anlegung von Befestigungs-Arbeiten ist sofort begonnen worden. — Die „Agencia Stefani“ meldet aus Aden: König Menelik hatte eine Unterredung mit dem König Dudsoggilam und empfing mehrere Häuptlinge, welche ihre Unterwerfung anzeigen. Ganz Abessinien, ausgenommen Tigre, wurde ohne Schwertstreich besetzt; König Menelik beabsichtigt, die Regenzeit in Antoto zuzubringen und sich im September krönen zu lassen. — Die „Riforma“ dementirt, daß der Schatzminister den Verkauf der infolge Aufhebung der Pensionskasse zur Verfügung gebliebenen Rente anordnete.

* Belgien. Der vom Oberkongio zurückgekehrte Lieutenant Dhanis berichtet: Station Bangala erlangte große Be-

deutung und die Beziehungen der Europäer und Eingeborenen dafelbst sind ausgezeichnete; viele Eingeborene verlangen nach Einstellung in den Dienst des Kongostaates. Dhanis errichtete am rechten Kongoufer drei Zwischen-Stationen in Duanangi, Dupoto, Yambinga; Dupoto entwickelt sich rasch, die Dampfer finden reichliche Provision, da die Bevölkerung dort sehr dicht und sehr freundlich gesinnt ist. Zwischen Kwamouth und Kwawimi nimmt die Schifffahrt täglich zu, gegenwärtig verkehren dort 19 Dampfer.

* England. Im Unterhause erklärte Unterstaatssekretär Ferguson, den letzten Berichten aus Brüssel zufolge kann die Konferenz, bez. den Sklavenhandel, vor Mitte oder Ende October nicht zusammentreten. Das Haus nahm nach einstündiger Debatte in der dritten Lesung die Abanagebill mit 136 gegen 41 Stimmen an.

* Rußland. Kaiser Alexander wird für die Reise nach Deutschland zum Besuche des Kaisers Wilhelm wahrscheinlich nicht den Land-, sondern den Seeweg wählen und sich von Peterhof nach Stettin oder Kiel begeben, von einem dieser Punkte die Fahrt nach Berlin fortzusetzen. Der Kaiser wird nach den in der nächsten Woche beginnenden großen Uebungen im Lager von Krasnoje Zelo beiwohnen.

* Amerika. Ein amerikanischer Jollfuter beschlagnahmte auf der Höhe von Cedar Keyes, Florida, den spanischen Schooner „Mon-

tegun", w. derselbe keine Schiffsapriere hatte und versuchte, einen Hafen anzulassen, der kein Eingangshafen ist und weil er beim Fischen innerhalb der drei Meilenzone erappt wurde.

Handel, Industrie, Statistik.

HK. Internationales Rechtsbureau. Der in Paris gegründete, Creditoren-Verein hat ein internationales Rechtsbureau (Contentieux International de créanciers réunis) in's Leben gerufen, welches den Zweck verfolgt, den ausländischen Gläubigern behufs Durchsetzung ihrer Ansprüche hülfreich an die Hand zu gehen. Dieses Rechtsbureau wird die bei ihm angemeldeten Forderungen prüfen und, wenn es dieselben zur Vertretung geeignet erachtet, die Angelegenheit einem angeesehenen Juristen überweisen. Bei Verlust des Prozesses fallen sämtliche Unkosten ausschließlich zur Last des Rechtsbureaus, wogegen bei günstigem Abgange im Sinne eines schon vorher mit dem Gläubiger zu treffenden Abkommens verfahren wird. Die Österreichisch-ungarische Handelskammer in Paris beitätigt, daß das Bureau unter dem Patronate dortiger sehr achtbarer Firmen begonnen hat und im Ganzen seine Organisation eine solche ist, daß dasselbe berufen zu sein scheint, dem ausländischen Gläubiger weitentliche Dienste zu leisten. Die Direction führt Herr A. Wallate und das Bureau ist in der Rue Saint-Honoré 846 untergebracht.

* Marktberichte. Viehmarkt zu Frankfurt vom 8. Aug. Derselbe war mit 440 Ochsen, 37 Bullen, 515 Kühen, Rindern und Stieren, 266 Kälbern, 99 Hammeln und 804 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 68-70 M., 2. Qual. 60-63 M., Bullen 1. Qual. 46-50 M., 2. Qual. 43-45 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 50-58 M., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 66-70 Pf., 2. Qual. 55-58 Pf., Hammel 1. Qual. 58-60 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Schweine 1. Qual. 68-70 Pf., 2. Qual. 66-67 Pf.

Vermischtes.

* Schloß Osborne, der gegenwärtige Aufenthalt Kaiser Wilhelms, ist eines der schönsten Lustschlosser. Um den Kaiser in seinen Lebensgenussigkeiten völlig frei und unabhängig zu erhalten, ließ die Königin von England für ihren Gast in dem an das Hauptgebäude angebauten Flügel, der eben nur wieder eine große Palast-Villa bildet, eine Reihe von Gemächern zur Wohnung einrichten, die dem Kaiser die Möglichkeit gewähren, von seinen Himmern gleich hinaus auf die Terrasse mit ihrer Blumenfulle, mit ihren rauschenden Fontänen zu treten, und zu gleicher Zeit seinen Bruder, den Prinzen Heinrich, um sich zu haben, dessen Zimmer an die des Kaisers stoßen. Als Empfangssaal dient dem Kaiser der Council-room der Königin, in welchem sie den Minister-Councils zu prasidiren pflegt. Das Gemach ist mit den prächtigsten Werken der Kunst-Zischlerei aus der Weltausstellung von 1851 angefüllt, mit kostbaren Geräten und Bronze, die Möbel vergolbet mit rothem Damast. Die Seitenwände schmücken zwei lebensgroße Bilder der Königin und des Prinzen Gemahls aus der ersten Zeit ihrer Ehe und dann ein großes Bild von Landseer, das eine Hirschsagd in den schottischen Hochlanden darstellt. Möbel mit Intarsien und Bronzen bilden auch die Einrichtung des Arbeitszimmers des Kaisers; von den Wänden schauen Meissonnier's, Landseer's, Delacroix, auch ist ein Raum zum Arbeiten im Freien in einer der offenen Loggien eingerichtet worden. Das antike Schlafzimmer ist in Cretonne möbliert. Aber das herrliche Bild wird sich dem Kaiser und seinem Bruder bieten, wenn sie des Morgens aus ihren Zimmern hinaus auf die Terrasse treten. — Jenseits der Bipfel der dichten Bäume ist die See mit ihren unter Sonne und Himmelbau schimmernden Lichtern. Dort rechts ankert die Flotte Großbritannien's — links sind die Ankerplage der Schiffe des deutschen Reiches.

* Das Deficit des Münchener Turnfestes beläuft sich auf 60,000 M.; die Garantie-Zeichen werden 25 Pct. zahlen müssen.

* Eine interessante Episode aus dem deutsch-franzosigen Kriege, welche durch das große deutsche Turnfest in München gewissermaßen actuell geworden ist, sei hiermit erzählt: Es war während der — trotz der eifigen Temperatur, die herrschte — heißen Kämpfe, welche im December 1870 das deutsche Heer der von Aurelles de Paladine befehligten Loire-Armee lieferte. Eine preussische und eine bayerische Armee standen Schulter an Schulter auf einem der Hügel, die sich längst der Loire erheben, und feuerten gegen die von den Franzosen besetzten Positionen. Die Bayern waren mit solchem Ungestüm ins Zeug gegangen, daß sie sich „verschossen“ hatten, und ein Hauptmann trat an einen der Offiziere der preussischen Batterie mit der Bitte heran, ihm einige Munition zu überlassen. Der Preuze willfahrte dem Gesuch, und eine Portion Sprenggeschosse wurde auf einen Karren verladen. Da sprengte der — preussische — Regiments-Commandeur heran und erkundigte sich nach dem Sachverhalt. Er zeigte sich sehr ungehalten darüber, daß die Bayern nicht sparsamer und vorsichtiger mit ihrem Schießmaterial umgingen, und bereitete dem bawarischen Hauptmann ein förmliches Donnerwetter. Dieser ließ dasselbe unbeweglich, wie es sich einem Untergeordneten gegenüber einem Rangvorderen geziemt, über sich ergehen, schwenkte dann salutirend ab und ritt mit der Munition zu seinen Leuten. Da kam ihm ein Unteroffizier entgegen, der den Hauptmann mit „königliche Hoheit“ anredete. Nun wurde der Oberst stuhig, erkundigte sich bei seinem Adjutanten, feste dann sein Pferd in scharfften Trab, um den Bayer einzuholen. Er lag vom Kopf herunter, verneigte sich tief. „Königliche Hoheit“, sprach er, „ich wachte nicht, mit wem ich die Ehre hatte zu reden. Wollen gütigst meinen barischen Ton entschuldigen — aber meine Bemerkungen über den unnützen Verbrauch der Munition muß ich aufrecht erhalten.“ — „Und daran thun

Sie recht, Herr Oberst,“ erwiderte der bayerische Hauptmann, der niemand anders war, als Prinz Ludwig von Bayern, der Redner vom Turnfest.

* Das Metall der geschmolzenen Glocken der Roduskirche ist nach Nürnberg gefahrt worden, wofelbst Denkmalen aus demselben geprägt werden, die zum Festen des Banfests verahrt werden sollen. Dem letzteren sind bis jetzt von Angehörigen aller Confessionen von Bingen bereits 20,000 M. zugeslossen.

* Gegen die häßlichen Auswüchse der Mode kämpfte namentlich der verdorbene lernhafte Kunstgelehrte Friedr. L. Fischer mit den Waffen derben Spottes an. So finden sich im dritten Theile seines „Faust“ auch die folgenden Verschen über gewisse „Verzierungen“ der „Rehrseite“ des Lebens unserer lieben Frauen:

Von Linsen her umnahet die Mode einen Rod Mit Flatteranpu, windigem Gelod, Nach hinten drängt sie mit vermehrten Kräften, Der Wahlung dort ein Bauschwert anzuhasten, Dort häuft und häuft sie und gestaltet so, Das zucht'ge Weib zum wandelnden . . . Oho! Sieht man sie geh'n, so ist der rechte Name: Da kommt ja ein . . . Oho mit etwas Dame.

* Die Affaire Schreiegg. Aus Zürich wird dem „N. N. A.“ geschrieben: Ein Augsburger Blatt brachte Meldung über die angebliche Mißhandlung eines Augsburger Monteurs durch Züricher Polizisten. Ich kann Ihnen hierüber die genaueren Details berichten. Vor einigen Tagen erliefen in einem der besuchtesten Restaurants der Stadt gegen Abend etwa 6 Mal ein Herr von eccentricischem Wesen und, wie es schien, etwas angetrunken. Derselbe kam, consumirte Nichts, entfernte sich wieder, kam bald wieder zurück, ging in das ganz getrennt vom Restaurant liegende Buffetszimmer, harrte die dort beschäftigte Frau des Wirths längere Zeit an, ohne ein Wort zu reden, ging in die Vorrathskammer des Restaurants hinein, ebenso in den Keller, kehrte dann in das Wirtschaftszimmer zurück, ging von einem Tisch zum andern, harrte die daselbst sitzenden Waste an und benahm sich überhaupt so auffallend, daß die Frau des Wirths und mehrere der Gäste den Wirth ersuchten, Polizei herbeizurufen zu lassen, weil der Betreffende nicht allein betrunken, sondern auch geistesgestört zu sein scheine. Der Wirth rief einen Geheimpolizisten herbei. Der letztere beobachtete längere Zeit das sonderbare Treiben des unbekanntem Gastes und als dieser nach kurzer Zeit das Restaurant wieder einmal verließ, folgte er demselben auf die Straße nach, wo er ihn in höflicher Weise und ohne daß Jemand etwas bemerkt aufforderte mit ihm auf den Polizeiposten zu kommen, damit er sich über seine Person ausweise. Der Fremde folgte anstandslos. Er war in der Lage, seine Papiere vorzulegen, wodurch er sich als Monteur Schreiegg aus Augsburg legitimirte. Derselbe wurde hierauf, da die Polizei sich von der Ungefährlichkeit des Fremden überzeugte, sofort entlassen, mit der Mahnung, sich ruhig in sein Logis zu begeben. Die Polizei legte der ganzen Affaire so wenig Bedeutung bei, daß nicht einmal ein Protokoll aufgenommen wurde. Derselbe war nicht wenig überrascht, als sie durch ein Privat-Telegramm der „Neuen Züricher Zeitung“ von der in der „Augsburger Abendzeitung“ gemeldeten „brutalen Mißhandlung“ des Monteurs Schreiegg Kenntniß erhielt. Ich habe den Vorgang vorstehend geschildert, so wie er sich zugetragen hat. Zur Charakteristik des Monteurs Schreiegg habe ich noch beizufügen, daß derselbe am Tage nach dem Vorfalle abermals belneipt in dem gleichen Restaurant erliefen und auf die Züricher Polizei und die Schweiz in einer Weise wegen der „ungerechten Verhaftung“ schimpfte, daß er, wenn der Wirth nicht zufällig abwesend gewesen wäre, zweifellos auf dem kürzesten Wege zum Lokale hinaus befördert worden wäre.

* Zur Censurver Lottto-Affaire wird dem „Neuen Wiener Tageblatt“ gemeldet: Die bei der geschahenen Ziehung eingehaltene Prozedur ist nun durch den Zusammenhalt der Beweismittel mit den armdische, von Gehandnissen festgestellt. Fünf Kapiein waren an die armdische, von außen, das ist an den beiden Glaswänden durch handgroe Messingrosten verklebte Achse des Gluckrades derart befestigt, daß dieselben weder vom Publikum, noch von den ganz nahe sitzenden Commissions-Mitgliedern gesehen werden konnten. Letzteres war übrigens Scobovits in der Lage dadurch zu verhindern, daß er darauf achtete, daß die befestigten Kapiein, welche während des von ihm bewerkstelligten Drehens zwischen den hin- und herwahrenden übrigen Kapiein ohnehin nicht bemerkbar waren, bei dem Stillstehen des Gluckrades unten zu liegen kamen. Die kleine Markit konnte auf diese Art die Nummern ganz bequem einzeln herausholen.

* Ein boshafter Selbstmörder. Charles Eduard Gaid, ein junger Mann von 21 Jahren in Leeds, hat dieser Tage seinem Leben selbst ein Ende gemacht. Vorher richtete er jedoch folgenden außerordentlichen Brief an die Adresse einer jungen Dame: „Ich werde Freitag Morgen Selbstmord verüben, da ich am Montag, dem Bankfeiertage heerdigt zu werden wunische, um meiner Cousine Annie, welche an jenem Tage heirathen soll, eine Enttäuschung zu bereiten: es wird dann keine Hochzeit, sondern eine Beerdigung geben. Ich hoffe, Sie werden meiner Beerdigung beimohnen; ich werde sie im Himmel wieder treffen.“ Die Beerdigung erklärte, der junge Mann sei geistesgestört gewesen.

* Der Schah verschenkt Perlen. Man schreibt dem „Pester Lloyd“ aus London: Als der Schah von Perlen von der Ansetzung der Hochzeit des schottischen Carl of Fife mit einer Tochter des Prinzen von Wales vernahm, sandte er seinen Adjutanten, den Prinzen Malcolm Khan, zur prinzlichen Brant und ihrem Bräutigam und lud sie ein, für die Zeit ihrer „Donigmonate“ ganz Perlen, „als Geschenk zu übernehmen“ mit Verfassung über alle Paläste in Teheran und Jonindo. Dies Geschenk auf Zeit wurde mit Ertaunlichkeit für die Großmuth des „Schatten Gottes“ in freundlicher Form abgelehnt.

*** Das Budget des Papstes.** Folgende Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Stuhles für das Jahr 1888 macht die Kunde durch die italienischen Blätter: Der Ertrag des Peterspennings war neun Millionen 300,000 Lire; die dem Papste aus seinen bei verschiedenen Banken des In- und Auslandes deponirten Geldern und aus seinem großen Grundbesitze zufließenden Erträge beliefen sich auf drei Millionen 300,000 Lire, was zusammen eine Einnahme von 12 Millionen Lire repräsentirt. Hierzu kamen im verfloffenen Jahre mindestens ebensoviel an Baargeld, das dem heiligen Vater aus Anlaß seines Jubiläums gesendet worden war, die zahlreichen kostbaren Geschenke nicht eingerechnet. Diesen Einnahmen standen folgende Ausgaben gegenüber: Almosen 800,000 Lire, Pensionen und Unterstützungen 180,000, Unterstützungen für Kirchen und Klöster 130,000, für den niederen Clerus 190,000, Beitrag zur Propaganda 100,000, diplomatisches Corps 300,000, für die verschiedenen päpstlichen Behörden und Administrationen 1,100,000, Instandhaltung der päpstlichen Paläste 800,000, der Monumente, Neubauten zc. 250,000, Gehalte der Cardinäle 2,000,000, für Seminare 1,200,000, verschiedene Ausgaben anläßlich des Papstjubiläums zc.) 800,000, Totale 8 Millionen 140,000 Lire.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 6. Aug. Die Königl. Krien-Strassammer Richter in ihrer heutigen Sitzung dem hier beschäftigt gewesenen Backsteinmacher Conrad Bauerfeld von Laubach wegen Sittlichkeitsverbrechens eine Gefängnißstrafe von 3 Jahren und Ehrverlust auf die gleiche Dauer zu. — Der 18 Jahre alte Hausburische Adolf Sv. von Enfrich a. d. Mosel hat eine Reihe von Veruntreuungen zum Nachtheile seines Dienstherrn, des Kaufmanns Klly hier, begangen. Sp. war beauftragt, Aufträge auf Colonialwaaren in Empfang zu nehmen und deren Zustellung zu besorgen. Ueber die etwa eingekommenen Gelder hatte er Abends mit seinem Herrn Abrechnung zu halten. Sp. hatte nun bei einem Kunden für Waaren ca. 78 M. eingenommen und die Beträge für sich behalten. Bei drei weiteren Kunden kassirte er Beträge von 2 M. 45 Pf., 8 M. 71 Pf. und 11 M. 29 Pf. ein und fälligte Quittungen in 6 Fällen. Des Betrugs machte sich Sp. noch des Weiteren dadurch schuldig, daß er seinem Dienstherrn vorpiegelte, zwei neue Kunden, deren Namen er fingirte, wollten Waaren beziehen. Nach seinen Bestellungen wurden ihm Waaren für dieselben eingehändigt, die er dann aber irgendwo absetzte, den Erlös für sich behielt und seinen Dienstherrn auch hier wieder in einem Falle um 30 M., im anderen um 8 M. 75 Pf. schädigte. Der jugendliche Angeklagte ist aller Veruntreuungen in der reumüthigsten Weise geständig und wird unter Zubilligung mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Als ein recht geliebener Simulant erscheint der Tagelöhner Karl Christian Weber von Massenheim, ein vielfach vorbestrafter Mensch, der wegen einer Reihe von Eigenthumsvergehen zuletzt mit 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß belegt war und diese Strafe am 13. December 1887 angetreten hat. Dem Aufenthalt im Gefängniß suchte W. zu entgehen, indem er Geisteskrankheit simulirte. Schließlich wurde er auch zur Beobachtung in das städtische Krankenhaus gebracht und am 26. Februar 1889, nachdem er über 1 Jahr seiner Strafe verübt, verurtheilt. Diese günstige Gelegenheit zur Flucht ließ sich W. nicht entgehen, war jedoch bald wieder in den Händen der Staatsanwaltschaft. Nunmehr wurde die Ueberführung W.'s nach der Irrenanstalt „Gießberg“ zur Beobachtung auf 6 Wochen veranlaßt. Schon am 10. März gelang es ihm, von dort zu entweichen. Er begab sich zunächst nach Kiedrich, um hier bei einem Bekannten zu übernachten. Die Gastfreundschaft mißbrauchte er aber, indem er mit der Uhr des Sohnes seines Freundes sich heimlich entfernte, um dann nach Schwabach zu wandern und das gestohlene Gut daselbst für einige Mark zu verkaufen. Bei einer Gesinde-Vermietherin, wo er sich um eine Kellnerstelle bewarb, ließ er sich unter irgend einem Vorwande Bleistift und Fange vorgeben, um letztere wohl als Brechwerkzeug zu benutzen. Bald darauf war W. jedoch wieder seinem Schicksale verfallen, ein Gen darm nahm ihn wegen Betrugs fest. Um seine für ihn so gefährliche Herkunft zu verheimlichen, gebrauchte er dem Beamten gegenüber einen falschen Namen. W. ist geständig und das Urtheil lautete wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Unterschlagung auf 6 Monate Gefängniß, wegen Betrugs und Führung eines falschen Namens auf 2 Wochen Haft. — Wegen groben Unfugs und Obdachlosigkeit hatte das Königl. Schöffengericht über die wegen ähnlicher Straftaten bereits einige dreißig Mal vorbestrafte Barbara Scholten aus Algen 3 Wochen Haft verhängt, dagegen den weiteren Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft auf Ueberweisung an die Landespolizei abgelehnt. Die deshalb erhobene Berufung wurde als unbegründet von der Strafkammer verworfen.

Nachtrag.

(3) Flörsheim a. M., 6. Aug. Am Sonntag Abend kam es in zwei hiesigen Wirthschaften unter jungen Leuten zu Streitigkeiten, bei welchen leider auch von dem Messer Gebrauch gemacht wurde. Die Messerhelden werden eine exemplarische Strafe zu gewärtigen haben. — In Krißfel, Kreis Höchst, wurde ein fünfjähriger Junge von einer Drehschmaschine überfahren und blieb auf der Stelle todt.

Letzte Nachrichten.

*** Prag, 6. Aug.** Der Landes-Commandirende, General v. Philippovic, ist in der vergangenen Nacht infolge eines Schlaganfalles gestorben.

*** Paris, 6. Aug.** Doulangier erließ eine sehr lange Proclamation an das französische Volk, welches er darin als seinen einzigen Richter anerkennt. In dem Manifest bespricht er die gegen ihn gerichteten Anklagen, welche in den kürzlich veröffentlichten Actenstücken enthalten sind, und bezeichnet dieselben in einer sehr heftigen Sprache als infame Verleumdungen.

*** London, 6. August.** Die „Times“ bespricht die Flottenschan und sagt, dieselbe werde sicherlich einen Theil der Grundlage für die sorgfältige, genaue Schätzung der Streitkräfte bilden, wovon die Weltgeschichte abhängen. Nicht nur Kaiser Wilhelm, sondern alle Hauptstädte Europas werden die Kriegsbereitschaft Englands im Lichte des Schauspiels von Spithead prüfen. Die Ernennung der Königin zum Chef eines preussischen Regiments zeige die enge Freundschaft zwischen Deutschland und England.

*** Tifflon, 6. Aug.** In den Blättern verlautet, der König befinde sich unwohl; es heißt, die Aerzte hätten dem Könige eine Reise nach dem Auslande angerathen.

*** Petersburg, 6. Aug.** Das „Journal de St. Petersburg“ bezeichnet die Rußland in verschiedenen Blättern zugeschriebenen Machiavellistischen Absichten betreffs Kreta als Phantastiegebilde. Rußland habe eine zu lebhaft und aufrichtige Sympathie für das griechische Volk, als daß es beabsichtigen könnte, für dasselbe Schwierigkeiten und Verwickelungen hervorzurufen, durch welche eine Ausdehnung der Agitation auf Kreta herbeigeführt werden könnte.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Sta.“) Angekommen in Batavia D. „Prins van Oranje“ der Nederland von Amsterdam; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Gms“ von New-York; in New-York D. „Edam“ von Rotterdam und der Hamburger D. „Rugia“ von Hamburg.

Reclamen

Die Kola-Pastillen von Apotheker **Georg Dallmann** befeigen sogleich den hartnäckigsten Kopfschmerz, auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen. Schachtel 1 Mark in allen Apotheken. **Haupt-Depot: „Victoria-Apothek“, Rheinstraße. (H. 89500.)** 327

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 7. August. 188. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Acten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Schmidt.
Lothario	Herr Ruffen.
Philine, Schauspielerin	Frl. Scharwenka.
Laertes, Schauspieler	Herr Dornetwaß.
Mignon	Frl. Pfeil.
Jarno, Zigeunerhauptmann	Herr Alstigh.
Zafari, Zigeuner	Herr Brünting.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Neumann.
Baron von Rosenberg	Herr Rudolph.
Seine Gemahlin	Frl. Weiler.
Friedrich, Neffe des Barons	Herr Bardeck.
Ein Diener	Herr Dilger.
Ein Conffleur	Herr Winta.
Antonio, ein alter Diener	Herr Kauffmann.

Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielen in Deutschland, der 3. in Italien, gegen 1790.

Act 1: Zigeunertanz.

arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von den Damen v. Kornagki, Schrader, Kappes, Köppe, Sinte und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. August: Inkraut.

Mittwoch, den 7. August 1889.

Vereins-Nachrichten.

Ruder-Club Wiesbaden. Nachmittags 6 Uhr: Uebungsfahrten.
 Roter'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
 Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
 Stolze'scher Stenographen-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
 Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Unterrichts-Sturmus.
 Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
 Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten in der „Mainzer Bierhalle“.
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrige.
 Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gefangstunde.
 Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gefangprobe.
 Musikalischer Club. Abends: Probe.
 Silberkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
 Männergesang-Verein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 11 Uhr: Immobilien-Versteigerung des Landwirths Karl August Wintermeyer und dessen Ehefrau, Christine, geb. Brühl, zu Dogheim, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 149.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 5. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	748,7	746,7	748,5	747,9
Thermometer (Celsius) . . .	+17,5	+25,9	+18,9	+20,3
Luftspannung (Millimeter) . . .	12,9	13,1	12,1	12,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	87	58	75	72
Windrichtung u. Windstärke	W. stille.	S.W. mäßig.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt. thlu. heiter			heiter.
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—			—

Vormittags und Abends Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Ansichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.

8. August: Vorwiegend heiter bei wandernden Wolken und angenehmer Wärme, mäßiger bis frischer Wind, zum Theil bedeckt und Gewitterregen bei starker Luftbewegung, Abends und Nachts kühl.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Hessische Eisenbahn.

Tannusbahn.

<p>Abfahrt von Wiesbaden:</p> <p>5:10* 6:20* 7:10* 7:40* 8** 8:30* 8:50* 10** 10:40* 10:54* 11:41 12:11* 12:56** 2:10** 2:55* 3:50* 5** 5:15* 5:40* 6:10* 6:20 6:40* 7:10* 7:19* 7:42*** 8:10* 8:23* 9* 9:24*** 10:00* 11:40**</p> <p>* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Gafel. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Sobden.</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:</p> <p>6:38** 7* 7:25* 7:58* 8:18* 8:48 9:5** 9:24* 10:18* 10:56 11:22 12:22** 1:9 1:47** 2:3* 2:31* 3:17** 4:38* 4:55* 5:28* 5:50* 6:30** 6:57* 7:30* 7:54* 8:26*** 8:45* 10:4*** 10:16* 10:28 11:45*†</p> <p>* Nur von Dieblich. ** Nur von Gafel. *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Sobden.</p>
--	---

Rheinbahn.

<p>Abfahrt von Wiesbaden:</p> <p>5 7:1* 7:40 8:55* 10:40 10:57 12:57* 1:45 2:15** 2:30 4:14 5:10 7:5 10:2*</p> <p>* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:</p> <p>6:30* 9:15 11:15 11:33 12:32 2:40 4:3* 5:54 6:54* 7:39 8:43 8:50** 9:41 10:34</p> <p>* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.</p>
---	--

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁵⁰ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Mignon“.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
 Immans' Arena (obere Rheinstrasse). Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung.

Cours.

Frankfurt, den 5. August.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt.	Amsterdam 169,35 bz.
Dufaten	London 20,470—475 bz.
20 Franc-Stücke	Paris 81,35 bz.
Sodereignis	Wien 170,70 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3/0.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3/0.

Zusug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 28. Juli: Dem pract. Arzt Dr. med. Adolf Voigt e. S., Adolf Karl Johannes. — 29. Juli: Dem Buchdruckergehülfen Adolf Neumann e. L., Anna Julie. — 30. Juli: Dem künftigen Anton Althen e. S., Friedrich Wilhelm. — 1. August: Dem Tagelöhner Georg Proffert e. S., Georg. — Dem Schreinergehülfen Wilhelm Kühn e. S., Ferdinand Christian Wilhelm. — Dem Kömml. Gerichts-Assessor Julius Grimm e. L., Marie Helene Elisabeth. — Dem Kaufmann Verthold Baer e. S., Adolf Wilhelm. — 2. August: Dem Ladirergehülfen Joseph Schmidt e. L., Elisabeth Hermine.

Zugeboren: Lehrer Benedict Wiesel aus Hintschingen, wohnh. zu Karlsruhe, und Emilie Widmann aus Almenlee, wohnh. zu München. — Schuhmacher Christian Friedrich Böhn aus Dülheim v. d. Rhön, wohnh. daselbst, und Katharine Minna Gutzjahr aus Dülheim, wohnh. daselbst.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 8 7:17 8:9 11:18 3 6:35	7:4 9:40 12:51 4:34 8:17 9:30

Herberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags 9-12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinauf und hinab 30 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/4 Uhr. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei B. Bickel, Langgasse 20. 182

— Schuhmachergehülfe Johann Georg Buchner aus Waldmühlen, Kreis Westerburg, wohnh. hier, und Karoline Katharine Margarethe Grell aus Dellensheim, Landkreis Wiesbaden, wohnh. hier. — Kaufmann Jacob Jödel aus Grunstedt, Kreis Groß-Geraun im Großherzogthum Hessen, wohnh. hier, und Josephine Jeanette Herzog aus Mainz, wohnh. hier. — Director der Provinzial-Hebammen-Vereinigung zu Oepeln Dr. med. Paul Otto Baumann, wohnh. zu Oepeln, früher zu Breslau wohnh., und Wilhelmine Antonie Eva Stierl aus Constanz im Großherzogthum Baden, wohnh. hier.

Verheiratet: 3. August: Schreinergehülfe Andreas Kreiner aus Königstein im Overtaunuskreis, wohnh. hier, und Margarethe Elisabeth Louise Lehr aus Schierstein, bisher hier wohnh. — Töpfergehülfe Peter Langendorf aus Ehenbach, Kreis Limburg, wohnh. hier, und Marie Eva Cornelia Thüring aus Baldeich, Regierungsbezirks Coblenz, bisher hier wohnh. — Verwitw. Schuhmacher Magnus Dietz aus Salmünster, Kreis Schlichtern, wohnh. hier, und Barbara Kolb aus Hohenstadt, Oberamt's Kalen im Königreich Württemberg, bisher hier wohnh. — Herrschaftsgehülfe Ludwig Bauer aus Au am Rhein im Großherzogthum Baden, wohnh. hier, und Theresia Heinrich aus Haselbach, Kreis Ultingen, bisher hier wohnh. — Schreinergehülfe Peter Martin Kily aus Kattäuten, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, und Anna Margarethe Jhmig aus Weidelheim, Kreis Simmern, bisher hier wohnh. — Verwitw. künftiger Georg Konrad Mey aus Heffrich im Untertaunuskreis, wohnh. hier, und Marie Margarethe Adolfsine Engelhardt aus Egenroth im Untertaunuskreis, bisher hier wohnh.

Gestorben: 3. August: Wilhelmine Katharine, F. des Tagelöhners Wilhelm Karl, 3 J. 5 M. 26 T. — Margarethe Franziska Johanna, F. des Viehhändlers Christian Marx, 4 M. 29 T. — 4. August: Köchin Petronella Sophie Marie Wunder aus Kunreuth, Kgl. Bayerischen Bezirksamts Forchheim, 50 J. 7 M. 25 T. — Drille, geb. v. Döber, Wittwe des Rittergutsbesizers Ferdinand Gruner, 72 J. 10 M. 18 T.

Königliches Standesamt.